



Am Samstag, dem 24. Oktober 2026 gastiert in der Pockinger Stadthalle die „Bürgerkapelle St. Michael Eppan“ aus Südtirol, zusammen mit dem Sinfonischen Blasorchester Bad Griesbach im Rahmen der „Bläserfreundschaft Bayern – Südtirol“. (Foto: Bürgerkapelle St. Michael Eppan)

INHALT

2	Editorial	20-21	Annalena Murr gewinnt die „Pockinger Triangel“	31	Westside Pocking e.V.: Gemeinsam feiern und helfen
3	Seniorentag der Stadt	22	Caritasverein Pocking stärkt Förderung lokaler Einrichtungen	32	Fermentationskurs ein voller Erfolg
4-5	Bläserfreundschaft	23	Pockinger Macher.Markt am 26. September	33	Informationsabend zum Thema Testament
6	Erfolgreiches Ferienprogramm	24	Termin vormerken: Pockinger ParkWeihnacht	34	Italienische Nacht 2026
7	Stadt bietet Ausbildung zum Verwaltungswirt	25	Möbel zu verschenken	35	WDG ehrt seine Sportler
8-9	Kommunale Wärmeplanung	26-27	Willi Lindner übernimmt den ILE-Vorsitz	36	Rückblick der FF Eggersham
10-11	Stadtentwicklung Pocking	28	Barrierefreiheit auf dem Prüfstand	37	Volkshochschule startet neues Semester
12	Antrittsbesuch von MdB Hans Koller im Rathaus	29	Café „Timesquare“ mit großen Plänen	38	Halbzeit im Mikrozensus
13	Stadt sucht Saalhelfer sowie einen Pächter für den Pausenverkauf an der Mittelschule	30	Vernissage mit Live-Musik im DAS POCKINGER	39	„Unterbiberger Hofmusik“
15	Stadt erweitert digitalen Bürgerservice			40	Einführung des Wasserzents
16-17	Großes Autobahnfest am 27. September			41	Pflegeeltern gesucht
18-19	Pocking feierte drei Tage lang sein Bürgerfest			42	Speedway-EM in Pocking
				45-52	Was ist los in Pocking Impressum

Editorial



**Liebe Pockingerinnen und
Pockinger, liebe Gäste,**

die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie lebendig unsere Stadt ist. Das Bürgerfest, die Italienische Nacht, die Pockinger Triangel und viele weitere Veranstaltungen haben Menschen zusammengebracht. Auch unser Ferienprogramm wurde wieder sehr gut angenommen. Gleichzeitig entwickeln wir unseren Bürgerservice weiter.

Doch nach dem Sommer ist vor dem nächsten Höhepunkt: Mit dem Seniorentag, dem Macher.Markt, der Bläserfreundschaft, dem großen Autobahnfest und später der ParkWeihnacht warten bereits viele besondere Veranstaltungen auf uns. Dazu kommen Sport, Kultur und Musik – und damit viele Gelegenheiten, sich zu treffen, gemeinsam etwas zu erleben und unsere Stadt von ihrer schönsten Seite zu genießen.

Ich freue mich, wenn Sie die vielfältigen Angebote in unserer Stadt nutzen und wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit persönlich begegnen. Denn Pocking lebt nicht nur von dem, was wir gemeinsam gestalten – sondern vor allem von den Menschen, die unsere Stadt mit Leben füllen.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe des „Dialogs“!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'E' followed by a cursive 'G' and 'S'.

Ernst Geislberger-Schießleder
Erster Bürgermeister



Alle nicht mehr ganz jungen
Mitbürgerinnen und Mitbürger
sind herzlich eingeladen zum

33. Seniorentag der Stadt Pocking



Sonntag, 27. September 2026,
um 14 Uhr, in der Stadthalle
(Einlass Saal: 13:30 Uhr)

ab 12 Uhr: Infostände im Foyer

Sie erwartet ein bunter Nachmittag mit Informationen
und Gesprächen zum Thema

„MOBILITÄT IM ALTER“,

Bühnendarbietungen sowie Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns zusammen mit den unterstützenden Vereinen,
Organisationen und Unternehmen auf Ihr Kommen!

Zubringerdienst aus Pocking und Hartkirchen
übernimmt der Malteser Hilfsdienst.

Bitte melden Sie sich unter:

0151 42 88 93 86

Gerlinde Kaupa
Stadträtin, Städtische Seniorenbeauftragte
Organisatorin Seniorentag

Ernst Geislberger-Schießleder
1. Bürgermeister

BLÄSERFREUNDSCHAFT BAYERN - SÜDTIROL

Sinfonisches Blasorchester Bad Griesbach
Bürgerkapelle St. Michael Eppan

Leitung SBO Bad Griesbach: Hans Killingseder

Leitung Bürgerkapelle St. Michael Eppan: Patrick Gruber

24. OKT

19:00 UHR

STADTHALLE

POCKING

Stadthalle*



EINTRITT:
VERANSTALTER:

VVK 17,50 € / AK 22 €
STADT POCKING

Tickets erhalten Sie am 09.10.26, von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
im Rathaus (Stadtparkzimmer) der Stadt Pocking sowie ab
12.10. telefonisch unter 08531 / 709-41 zu den amtsüblichen
Öffnungszeiten. Weitere Infos im Netz: www.pocking.de

Konzert im Rahmen der Bläserfreundschaft Bayern-Südtirol mit dem Sinfonischen Blasorchester Bad Griesbach und der Bürgerkapelle St. Michael Eppan am 24. Oktober 2026 in der Stadthalle

Ein außergewöhnliches Vergnügen verspricht auch in diesem Jahr das Konzert im Rahmen der Bläserfreundschaft Bayern-Südtirol zu werden. Das Sinfonische Blasorchester Bad Griesbach, das musikalische Aushängeschild für konzertante Blasmusik aus Bayern, und die Bürgerkapelle St. Michael Eppan konzertieren gemeinsam unter dem Motto „Bläserfreundschaft Bayern-Südtirol“. Dabei stehen neben traditionellen Märschen, modernen Werken auch anspruchsvolle Höhepunkte der sinfonischen Blasmusik auf dem Programm. Die beiden Orchester, bestehend aus über 100 Musikerinnen und Musikern, treten abwechselnd auf und werden von den jeweiligen Kapellmeistern Patrick Gruber und Hans Killingseder dirigiert.

Die Bürgerkapelle St. Michael Eppan wurde 1898 als „Feuerwehr-Kapelle“ gegründet. Sie ist eine von vier Musikkapellen in der Gemeinde Eppan. Neben der Bürgerkapelle im Hauptort St. Michael gibt es die Musikkapelle St. Pauls, die Musikkapelle Frangart und die Musikkapelle Gírlan.

Die Bürgerkapelle zählt rund 70 aktive Musikantinnen und Musikanten. Dazu kommen vier Marketenderinnen und ein Fähnrich. Seit November 2013 steht sie unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Patrick Gruber. Alexander Pircher steht dem Verein – seit 2014 – als Obmann vor. Er ist außerdem auch Stabführer der Kapelle.

Die Bürgerkapelle ist an rund 100 Tagen im Jahr im Einsatz. Davon fallen drei Viertel auf die Musik- und Marschierproben, der Rest auf Konzerte, kirchliche Feste und musikalische oder gesellschaftliche Veranstaltungen. Höhepunkte bilden das Jahreskonzert („Josefikonzer“), der traditionelle „Michealer Musigball“, alle 2 Jahre der „Micheali Kirchtig“ und das jährliche Musikfest.

Immer wieder wird auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen gesucht (Kirchenchor, Theatergruppe, andere Musikkapellen ...) und besondere Projekte werden umgesetzt (Teilnahme bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten, Filmmusikkonzert „Erlebnis Kino“, „Erlebnis Tanz“, „Nacht der Solisten“...).

Besonderes Augenmerk wird auf die Jugendarbeit gelegt. Jungmusiker/innen erhalten ein Leihinstrument und können sich an der Jugendkapelle und am Jugendlager beteiligen.

Martin Weger
www.bk-eppan.it

In den nunmehr über 50 Jahren ihres Bestehens hat die Stadtkapelle Bad Griesbach aus kleinen Anfängen heraus eine äußerst beachtenswerte Entwicklung genommen. Inzwischen gilt sie als musikalisches Aushängeschild der Kurstadt Bad Griesbach und des Landkreises Passau, der dem Orchester als besonderes Dankeschön 1999 den Kulturpreis verliehen hat.

Mit Hans Killingseder als Orchesterchef, Träger der Ehrennadel in Gold und Diamant des Musikbundes von Ober- und Niederbayern, sowie Träger des Kulturellen Ehrenbriefes der Stadt Pocking steht eine Musikerpersönlichkeit von internationalem Ruf an der Spitze des Orchesters und formierte dieses zu einem Synonym für anspruchsvolle konzertante Blasmusik.

Zahlreiche nationale wie auch internationale Auszeichnungen zeugen von der Leistungsfähigkeit der Kapelle und dem ständigen Bestreben, sich der Konkurrenz im musikalischen Wettstreit zu stellen. Als besonderen Höhepunkt darf man hier den Gesamtsieg im Juni 2024 beim 25. Internationalen Blasmusikfestival in Prag nennen. Mit dem Gesamturteil „Gold mit Auszeichnung“ in der Höchststufe erreichte das Orchester die höchste Bewertung aller Teilnehmer, die aus Europa und sogar aus Thailand angereist waren.

SBO Bad Griesbach

Die Eintrittskarten (17,50 Euro (VVK) / 22 Euro (AK) – Jugendliche bis 16 Jahre (12 Euro)), erhalten Sie am Freitag, 09. Oktober, von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr im Rathaus Pocking (Stadtparkzimmer) sowie ab Montag, 12. Oktober telefonisch unter 08531 709-41 zu den amtsüblichen Öffnungszeiten oder per E-Mail (koeck_birgit@pocking.de).

Erfolgreiches Ferienprogramm dank vielseitiger Angebote

Auch in diesem Jahr war das Ferienprogramm der Stadt Pocking wieder ein voller Erfolg. Dank der zahlreichen kreativen und abwechslungsreichen Angebote von Vereinen, Unternehmen, weiteren Anbietern sowie des Jugendtreffs konnten die Sommerferien für die Kinder und Jugendlichen in Pocking spannend und unterhaltsam gestaltet werden.

Mit über 50 Angeboten war für unterschiedliche Interessen und Altersgruppen etwas dabei – von sportlichen und kreativen Aktivitäten bis hin zu spannenden und lehrreichen Erlebnissen.

„Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit viel Engagement und Kreativität zum Ferienprogramm beigetragen haben. Es freut mich besonders, dass die über 50 Angebote so gut angenommen wurden und wir damit vielen Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Ferientage ermöglichen konnten“, so Erster Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder.

Die Stadt Pocking bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, die mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrem Engagement zum Gelingen des Ferienprogramms 2026 beigetragen haben. Ohne diese Unterstützung wäre ein derart vielfältiges Angebot nicht möglich gewesen.

Auch künftig soll das Ferienprogramm attraktiv und abwechslungsreich bleiben. Anregungen und Rückmeldungen sind daher jederzeit willkommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für ihren Beitrag zu gelungenen Sommerferien!

Regina Freudenstein



Abwechslung in der Stadtbücherei: Gegen Vorlesen gab es eine neue Frisur. Auch beim Spielenachmittag und Bilderbuchkino verbrachten die Kinder unterhaltsame Stunden in der Bücherei.



Beim Schnuppertraining des MSC konnten die Kinder erste Einblicke in den Motorsport gewinnen und ihr Können testen.



Beim Erste-Hilfe-Kurs der Malteser konnten die Kinder selbst aktiv werden und das richtige Verbinden ausprobieren.

Fotos: Stadt

Die
Stadt Pocking
bietet zum 1. September 2027



eine
Ausbildung zum Verwaltungswirt (m/w/d)
Beamtenlaufbahn 2. Qualifikationsebene, Fachlaufbahn Verwaltung
u. Finanzen, Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst

Was erwartet Sie in der Ausbildung:

- Zweijährige Ausbildung im Vorbereitungsdienst der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen (Beamtenverhältnis auf Widerruf)
- Praxisorientierte Ausbildung und Einsatz in verschiedenen Ämtern innerhalb der Stadtverwaltung Pocking
- Erlernen des Umgangs mit Gesetzen und Rechtsvorschriften (wie z. B. kommunale Finanzwirtschaft, Baurecht, Personalwesen)
- Vermittlung der fachtheoretischen Grundlagen an der Bayerischen Verwaltungsschule
- Weitere Informationen für diese Ausbildung finden Sie auf der Homepage der Bayerischen Verwaltungsschule unter:
<https://www.bvs.de/ausbildung/verwaltung/verwaltungswirte-qe2nvd/>

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalausschusses für den Einstieg in der 2. Qualifikationsebene
- Mindestens qualifizierender Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit im Sinne des Art. 116 GG
- Erfüllung weiterer beamtenrechtlicher Voraussetzungen
- Freundliches, zuvorkommendes Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an Rechts- und Wirtschaftslehre

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche Ausbildung in einer bürgernahen Verwaltung
- Übernahme nach der Ausbildung bei entsprechender Eignung in ein Beamtenverhältnis auf Probe
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz
- Attraktive Anwärterbezüge in Höhe von derzeit ca. 1.569 € monatlich

Bewerbungen mit Lebenslauf, Abschluss- bzw. Jahreszeugnis 2026 sowie Prüfungszeugnis des Auswahlverfahrens mit erreichter Platzziffer senden Sie bitte bis spätestens **16. Oktober 2026** an die Stadt Pocking, Geschäftsleitung, Simbacher Straße 16, 94060 Pocking. Per E-Mail können Bewerbungen ausschließlich im pdf-Format an info@pocking.de gerichtet werden.

Für Rückfragen stehen Geschäftsleitender Beamter Christian Hanusch (08531 709-42, hanusch_christian@pocking.de) und Personalsachbearbeiterin Regina Freudenstein (08531 709-45, freudenstein_regina@pocking.de) zur Verfügung.

Datenschutzhinweise gemäß der DSGVO finden Sie auf der Homepage der Stadt Pocking
<http://www.pocking.de/index.php/datenschutz>

Geislberger-Schießleder, 1. Bürgermeister

Kommunale Wärmeplanung: Pocking stellt die Weichen für eine klimafreundliche Zukunft

Mit der kommunalen Wärmeplanung hat die Stadt Pocking einen wichtigen Grundstein für eine zukunftsfähige und klimafreundliche Wärmeversorgung gelegt. Ziel ist es, die Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045 schrittweise treibhausgasneutral zu gestalten und dabei wirtschaftliche sowie praktikable Lösungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zu entwickeln.

Die Analyse zeigt, dass der Wärmeverbrauch in Pocking im Jahr 2022 bei rund 171.000 Megawattstunden lag. Knapp 72 Prozent davon entfallen auf private Haushalte. Derzeit wird die Wärmeversorgung noch überwiegend durch Erdgas und Heizöl sichergestellt. Zwar stammen bereits rund 21 Prozent der Wärme aus erneuerbaren Energien, der größte Teil wird jedoch weiterhin mit fossilen Energieträgern erzeugt. Hier besteht das größte Potenzial, den CO₂-Ausstoß künftig deutlich zu reduzieren.

Ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Klimaneutralität ist die energetische Sanierung von Gebäuden. Gleichzeitig wurden für das Stadtgebiet unterschiedliche Versorgungsstrategien entwickelt. In dicht bebauten Bereichen können Wärmenetze eine sinnvolle und wirtschaftliche Lösung sein. In den Ortsteilen und weniger dicht besiedelten Gebieten werden hingegen dezentrale Heizsysteme – beispielsweise Wärmepumpen – künftig die wichtigste Rolle spielen. Wasserstoff wird nach heutigem Stand für die Beheizung von Gebäuden voraussichtlich keine bedeutende Rolle spielen.

Bis zum Jahr 2045 soll der Wärmebedarf in Pocking auf rund 135.000 Megawattstunden sinken. Gleichzeitig wird sich der Energiemix deutlich verändern: Mehr als die Hälfte der benötigten Wärme soll dann über Umweltwärme, insbesondere durch Wärmepumpen, bereitgestellt werden. Dadurch können die Treibhausgasemissionen aus der Wärmeversorgung erheblich reduziert werden.

Für den Aufbau eines möglichen Wärmenetzes wurden zwei Schwerpunktbereiche im Stadtzentrum identifiziert. In einer ersten Ausbaustufe wäre die Passauer Straße vorgesehen, da dort gute Voraussetzungen für ein Wärmenetz bestehen. In einer zweiten Ausbaustufe könnte der Bereich rund um den Kirchplatz folgen, wobei der Umgang mit Leerständen zu berücksichtigen ist. Die Strategie sieht daher ein gestuftes Vorgehen aus Quartierskonzept, Interessenabfrage und einer Machbarkeitsstudie zur technischen und wirtschaftlichen Validierung vor.

Die kommunale Wärmeplanung ist kein starres Konzept, sondern wird regelmäßig überprüft und an neue technische Entwicklungen sowie gesetzliche Rahmenbedingungen angepasst. Sie dient als Orientierung für die kommenden Jahre und hilft dabei, Investitionen gezielt zu planen und Fördermöglichkeiten optimal zu nutzen.

Die vollständige kommunale Wärmeplanung steht auf der Homepage der Stadt Pocking zum Download bereit.

Alexandra Kühberger

Für Sie vor Ort in Pocking - Simbacher Str. 14



sparkasse-passau.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Pocking.

Unsere Beratungszeiten:

(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)

Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag: 09:00 bis 12:30 Uhr
und 14:00 bis 16:30 Uhr

Dienstag und Mittwoch: 09:00 bis 12:30 Uhr

Weil's um mehr
als Geld geht.



 **Sparkasse
Passau**

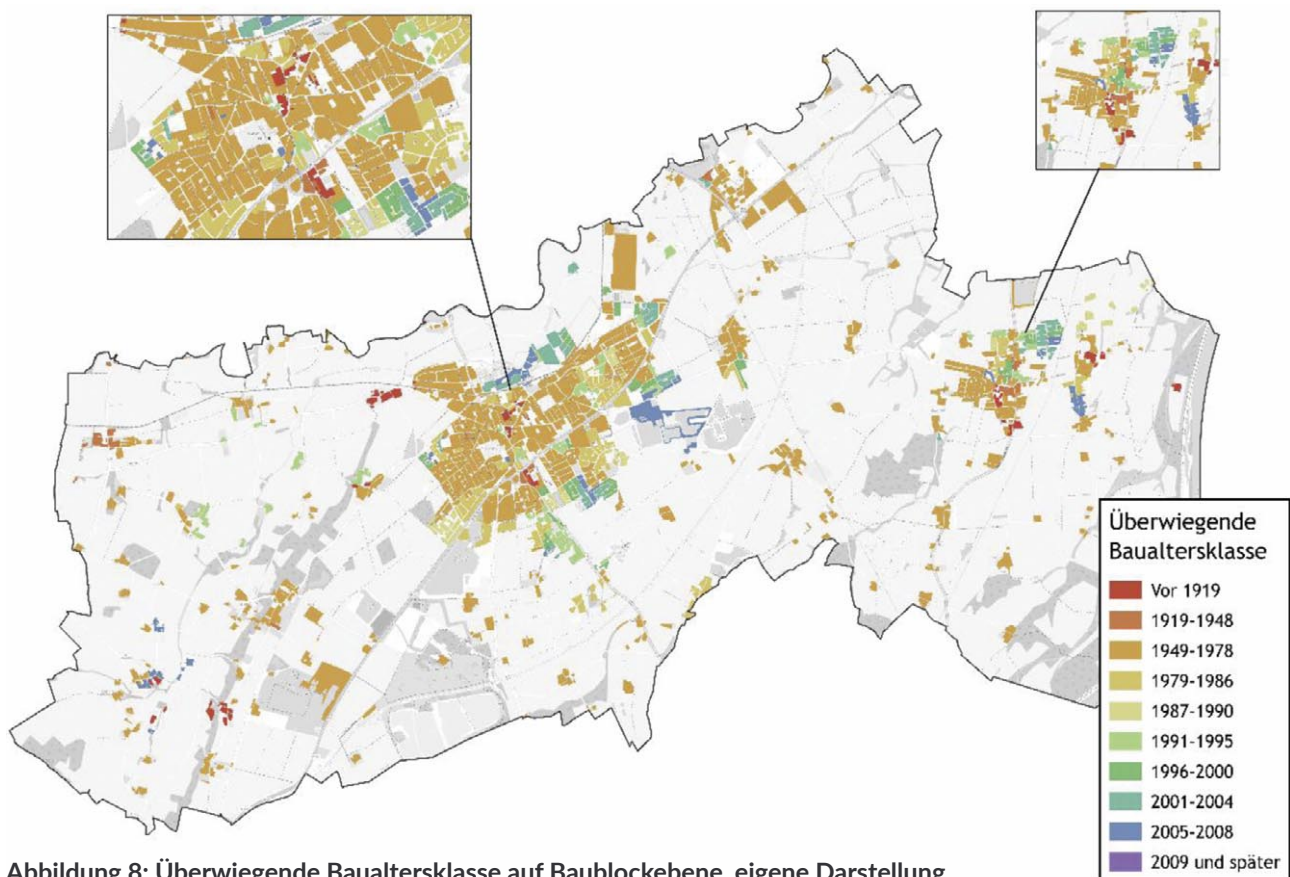


Abbildung 8: Überwiegende Baualtersklasse auf Baublockebene, eigene Darstellung



Abbildung 48: Mögliche Wärmenetzverläufe der Passauer Straße und um den Kirchplatz als Ausbaustufen

Stadtentwicklung Pocking: Gemeinsam den Blick nach vorne richten!

Was wurde in den vergangenen Jahren angestoßen?

Welche Themen stehen aktuell im Mittelpunkt?

Und wie werden aus einzelnen Projekten gute Entscheidungen für die langfristige Entwicklung Pockings?

Mit diesen Fragen beschäftigte sich der neu gewählte Stadtrat bei einem Impuls zur Stadtentwicklung am 28. Juli 2026. Michael Ulmer von Querfeld.Design, dem beauftragten Büro für Stadtentwicklung, gab den Stadträtinnen und Stadträten einen Überblick über die bisherige Arbeit und stellte die nächsten Schwerpunkte für Pocking vor.

Zu Beginn stellte Michael Ulmer auch Querfeld.Design und die Arbeit des Büros kurz vor. Die Kultur Werkstatt aus Arnstorf begleitet u. a. Städte und Gemeinden in der Strategieentwicklung, im Stadt- und Innenstadtmanagement, sowie bei Fragen der Ortsentwicklung.

Anschließend ging es um die Werkzeuge, mit denen Stadtentwicklung in Pocking geplant, gesteuert und weiterentwickelt wird.

Das ISEK als Werkzeug der Stadtentwicklung

Mit dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept, kurz ISEK, verfügt Pocking über eine zentrale Grundlage für die langfristige Stadtentwicklung. Es bündelt Ziele und Themen wie Wohnen, Mobilität, Wirtschaft, öffentliche Räume, Grün, Klima sowie das Erscheinungsbild und die Funktionen der Stadt.

Das ISEK bildet einen strategischen Rahmen für viele Entscheidungen der kommenden Jahre. Insgesamt sind darin 27 Projektfelder und 42 Einzelmaßnahmen definiert. Sie umfassen bauliche Maßnahmen, Straßen und Grünräume sowie verschiedene Machbarkeitsstudien.

Das ISEK wird dabei kontinuierlich weitergedacht. Rahmenbedingungen verändern sich, neue Möglichkeiten entstehen und Projekte entwickeln sich weiter. Ziele, Prioritäten und Maßnahmen werden deshalb regelmäßig betrachtet und aufeinander abgestimmt.

Vieles ist bereits entstanden

Der Blick auf die Jahre 2023 bis 2025 zeigt, wie vielfältig die Stadtentwicklung in Pocking bereits ist.

Mit einer Strategieguppe und regelmäßigen Jour Fixe Terminen wurden neue Strukturen für die Zusammenarbeit geschaffen. Mit „Das Pockinger“ entstand ein eigener Ort für Stadtentwicklung und Bürgerinformation. Hinzu kamen unter anderem die Stadtentwicklungsmarke „WIR POCKINGER“, das POP.UP am Stadtplatz, der Aufbau eines Leerstands- und Eigentümerkatasters sowie zahlreiche Veranstaltungen und neue Formate. Lehrstände wurden, soweit möglich wieder befüllt und Projekte der Stadtplanung werden vorangetrieben.

Strategisch entwickeln, Wirkung im Blick behalten

Ein Schwerpunkt der aktuellen Stadtentwicklung liegt auf den sogenannten „strategischen Liegenschaften“ und der Frage, welche Wirkung Projekte langfristig auf Pocking haben.

Bei wichtigen Gebäuden und Grundstücken werden Potenziale betrachtet, Prioritäten gesetzt und gemeinsam mit Eigentümerinnen und Eigentümern Perspektiven für die weitere Entwicklung erarbeitet.

Neue Projekte sollen künftig noch stärker danach bewertet werden, welchen Beitrag sie zu den Zielen der Stadtentwicklung leisten. Dazu gehören beispielsweise Wohnen, Mobilität, Klima, Versorgung und die Qualität öffentlicher Räume.

Der derzeit in Entwicklung befindliche „Wirkungsmechanismus“, auch ein Projekt aus dem ISEK, macht verschiedene Möglichkeiten frühzeitig vergleichbar und Entscheidungen nachvollziehbarer. Er begleitet Projekte von der ersten Idee über die Abwägung bis zur Umsetzung und behält dabei die langfristige Entwicklung Pockings im Blick.



Auch Termine wie die Konzertreihe „Sommer in der Stadt“ (von rechts: Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder und Veranstalter Helmut Degenhart bei der Eröffnung) oder der alljährliche Straßenmusikwettbewerb „Pockinger Triangel“ (Werbung im Bildhintergrund) ...



... beleben Pockings Zentrum, wie die regelmäßig zahlreichen Gäste auf dem Stadtplatz bestätigen. Fotos: Stadt

Der Blick nach vorne

Für 2026 standen neben den strategischen Liegenschaften und dem Wirkungsmechanismus weitere Themen auf der Agenda. Dazu gehören die Weiterentwicklung eines Zukunftsbildes für Pocking, der „Impuls.Herbst“ sowie eine Exkursion des Stadtrats nach Freyung als Impulsgeber.

Im Mittelpunkt steht dabei der Blick auf Pocking als Ganzes. Projekte und Entscheidungen sollen zusammenwirken, Zusammenhänge sichtbar machen und gemeinsame Ziele Schritt für Schritt voranbringen.

Diesen Gedanken brachte auch Michael Ulmer in seiner Präsentation im Stadtrat auf den Punkt:

„Die Zukunft einer Kommune wird nicht geplant wie ein Bauwerk. Sie wird gestaltet: gemeinsam, Schritt für Schritt, mit einem klaren Bild der Zukunft vor Augen.“

Michael Ulmer
Querfeld.Design

Antrittsbesuch von MdB Hans Koller im Pockinger Rathaus

Rund 100 Tage nach seinem Amtsantritt begrüßte Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder den Bundestagsabgeordneten Hans Koller zu dessen Antrittsbesuch im Pockinger Rathaus.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen aktuelle Entwicklungen in der Stadt Pocking sowie die Herausforderungen und Chancen der kommunalen Arbeit. Dabei ging es unter anderem um die finanzielle Ausstattung der Kommunen, notwendige Investitionen und die weitere Entwicklung der Infrastruktur.

Ein wichtiges Thema war dabei das Sondervermögen des Bundes, aus dem der Stadt Pocking rund 2,2 Millionen Euro für zukünftige Investitionen zur Verfügung stehen. Unabhängig davon, wie man die Finanzierung des Sondervermögens und die damit verbundenen zusätzlichen Schulden bewertet, bietet sich für Pocking nun die Chance, diese Mittel vor Ort sinnvoll einzusetzen und damit konkrete Investitionen in der Stadt und der Region zu ermöglichen. Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder begrüßte diese zusätzliche finanzielle Unterstützung für wichtige kommunale Projekte.

Besonders im Fokus standen die derzeit laufenden umfangreichen Arbeiten an den beiden größten kommunalen Bauprojekten der Stadt: der Sanierung und Erweiterung der Grundschule sowie der Sanierung und Erweiterung der Mittelschule.



Foto: Abgeordnetenbüro Koller

Darüber hinaus tauschten sich Bürgermeister Geislberger-Schießleder und MdB Koller über die zunehmenden Herausforderungen für Städte und Gemeinden aus. Insbesondere steigende Standards, umfangreiche gesetzliche Vorgaben und bürokratische Anforderungen erschweren oftmals die schnelle Umsetzung notwendiger Projekte.

Hans Koller betonte die Bedeutung eines engen Austauschs zwischen Bundespolitik und den Kommunen. Gerade aufgrund

seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung sei ihm der direkte Kontakt zu den Städten und Gemeinden in der Region besonders wichtig.

Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder bedankte sich für den Antrittsbesuch und den offenen Austausch. Der direkte Kontakt zu den politischen Ansprechpartnern in Berlin und der Region sei für die Stadt Pocking von großer Bedeutung.

Pressestelle
Abgeordnetenbüro MdB Hans Koller

Die

Stadt Pocking als Trägerin der Stadthalle sucht ab Oktober 2026

Saalhelfer (m/w/d) als geringfügig oder kurzfristig Beschäftigte



Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Auf- und Abbau von Bestuhlung und Betischung für verschiedene Veranstaltungen nach vorgegebenen Aufbauplänen

Wir erwarten von Ihnen:

- Körperliche Belastbarkeit
- Zeitliche Flexibilität bei den Einsatzzeiten auch tagsüber montags bis freitags
- Teamfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit und Eigeninitiative

Wir bieten Ihnen:

- Leistungsgerechte Bezahlung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **09. Oktober 2026** an die Stadt Pocking, Simbacher Straße 16, 94060 Pocking. Per E-Mail können Bewerbungen ausschließlich an info@pocking.de im pdf-Format gerichtet werden.

Für Rückfragen stehen Geschäftsleitender Beamter Christian Hanusch (08531 709-42, hanusch_christian@pocking.de), sowie Personalsachbearbeiter Christian Fenzl (08531 709-46, fenzl_christian@pocking.de) zur Verfügung.

Datenschutzhinweise gemäß der DSGVO finden Sie auf der Homepage der Stadt Pocking
<http://www.pocking.de/index.php/datenschutz>

Geislberger-Schießleder, 1. Bürgermeister

Die

Stadt Pocking sucht ab November 2026

einen Pächter (m/w/d) für den Pausenverkauf an der Mittelschule Pocking



Wir erwarten von Ihnen:

- Die für den selbstständigen Betrieb des Pausenverkaufes erforderliche Sachkunde
- Gewährleistung des Betriebs während der vereinbarten Zeiten
- Kontaktfreudigkeit und Zuverlässigkeit sowie kindgerechte Angebote

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Ausschreibungsunterlagen per E-Mail an unter liegenschaften@pocking.de oder bei Frau Stadlberger (08531 709-57), stadlberger_katharina@pocking.de.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **16. Oktober 2026** an die Stadt Pocking, Liegenschaftsverwaltung, Simbacher Straße 16, 94060 Pocking. Per E-Mail können Bewerbungen ausschließlich im pdf-Format an liegenschaften@pocking.de gerichtet werden.

Datenschutzhinweise gemäß der DSGVO finden Sie auf der Homepage der Stadt Pocking
<http://www.pocking.de/index.php/datenschutz>

Geislberger-Schießleder, 1. Bürgermeister

NACHRUF

Mit Betroffenheit und aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von Herrn

Herbert Rainer

**Ehemaliger Stadtrat
sowie dritter Bürgermeister der Stadt Pocking**

Herbert Rainer gehörte von 1984 bis 2008 dem Stadtrat Pocking an. Von 1984 bis 1990 bekleidete er das Amt des dritten Bürgermeisters. In der außergewöhnlich langen Zeit seines engagierten ehrenamtlichen Einsatzes brachte er sich überwiegend als Experte im Bauwesen ein. Während seiner gesamten Stadtratszeit war er daher Mitglied im Bau- und Grundstücksausschuss.

In Anerkennung seiner umfangreichen Verdienste in Zeiten der stetigen Aufwärtsentwicklung seiner Heimatstadt wurde ihm im Jahr 2013 der Ehrenteller der Stadt Pocking verliehen. Zudem wurde Herbert Rainer vom Bayerischen Ministerpräsidenten im Jahr 2007 mit der Dankurkunde für langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung ausgezeichnet.

Sein Name wird in der Geschichte der Stadt Pocking immer einen ehrenvollen Platz einnehmen.

Im Namen des Stadtrates Pocking

Ernst Geislberger-Schießleder

1. Bürgermeister

NACHRUF

Mit Betroffenheit und aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von Herrn

Albert Zwicklbauer

Albert Zwicklbauer gehörte von 1984 bis 1996 dem Stadtrat Pocking an.

In der Zeit seiner Mitgliedschaft wirkte er zudem im Hauptausschuss des Stadtrates mit. Pocking entwickelte sich damals stetig aufwärts, hatte aber auch rasanten Bevölkerungszuwachs nach den friedlichen Revolutionen in Osteuropa und der Wiedervereinigung mit der ehemaligen DDR zu meistern.

Während dieser Zeit hat sich Albert Zwicklbauer durch seine verantwortungsvolle und pflichtbewusste Mitarbeit große Verdienste um die Stadt Pocking erworben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen des Stadtrates Pocking

Ernst Geislberger-Schießleder

1. Bürgermeister

Stadt Pocking erweitert digitalen Bürgerservice: Defekte Straßenlaterne? Jetzt direkt online beim Bayernwerk melden

Eine defekte Straßenlaterne entdeckt? Die Stadt Pocking macht die Meldung von Schäden an der Straßenbeleuchtung künftig noch einfacher und schneller. Neben dem bereits bestehenden allgemeinen Schadensmelder der Stadt, ist auf der Internetseite der Stadt Pocking nun auch der Schadensmelder der Bayernwerk Netz GmbH direkt verlinkt.

Über den Bayernwerk-Schadensmelder können Bürgerinnen und Bürger Schäden an Straßenbeleuchtungen unkompliziert online melden. Die Meldung wird dabei direkt an das Bayernwerk übermittelt und kann dort unmittelbar bearbeitet werden. Eine zusätzliche App-Installation ist nicht erforderlich.

„Wir wollen digitale Angebote dort einsetzen, wo sie für unsere Bürgerinnen und Bürger einen konkreten Mehrwert bringen. Wenn eine defekte Straßenlaterne künftig direkt beim zuständigen Bayernwerk gemeldet werden kann, sparen wir einen zusätzlichen Zwischenschritt im Rathaus und die Meldung kommt schneller bei der richtigen Stelle an“, erklärt Erster Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder.

Der neue Service ergänzt den allgemeinen Schadensmelder der Stadt Pocking. Während über diesen weiterhin verschiedene Anliegen und Schäden direkt an die Stadt gemeldet werden können, bietet der Bayernwerk-

Schadensmelder für defekte Straßenlaternen im zuständigen Netzgebiet einen direkten Meldeweg zum Netzbetreiber.

Die Nutzung ist einfach: Über den Online-Schadensmelder kann die betroffene Straßenlaterne über die Kartenansicht, den Nummernaufkleber am Mast oder ihren Standort ausgewählt und der Schaden beschrieben werden. Die Meldung wird anschließend direkt an das Bayernwerk übermittelt.

Der Bayernwerk-Schadensmelder ist ab sofort über die Internetseite der Stadt Pocking www.pocking.de im Bereich Schadensmelder erreichbar.

Stadt Pocking



**Indlinger Straße 14 a
94060 Pocking
Tel.: 0049 (0)8531 7244**

- Sportschwimmbecken
- Nichtschwimmerbecken
- Kinderplanschbecken
- Sauna
- Dampfgrotte
- Restaurant

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

Samstag, Sonntag und Feiertage

15 bis 21 Uhr

10 bis 18 Uhr

Nach Sommerpause wieder geöffnet!

Einmal freie Bahn auf der A94: Großes Autobahnfest am 27. September



Foto: Autobahn GmbH des Bundes

Mit dem Fahrrad, den Inlineskates oder dem Roller über eine Autobahn fahren – und das ganz ohne Autos: Diese außergewöhnliche Gelegenheit bietet sich am Sonntag, 27. September 2026, beim großen Autobahnfest auf der neuen A94 bei Pocking. Von 11:00 bis 17:00 Uhr wird der noch nicht für den Verkehr freigegebene Autobahnabschnitt zur außergewöhnlichen Erlebnisfläche für die ganze Familie.

Bevor im kommenden Jahr der Verkehr auf dem neuen Teilstück der A94 rollen soll, gehört die Fahrbahn für einen Tag den Besucherinnen und Besuchern. Während der gesamten Veranstaltungszeit kann der gesperrte Abschnitt zu Fuß, mit dem Fahr-

rad, mit Inlineskates, Rollern und weiteren nicht motorisierten Fortbewegungsmitteln frei genutzt werden. Wo künftig Autos unterwegs sein werden, heißt es an diesem Tag: freie Bahn für Groß und Klein.

Das Autobahnfest findet im Rahmen des bundesweiten „Tags der Autobahn“ statt und wird gemeinsam von der Autobahn GmbH des Bundes, der Stadt Pocking und der Gemeinde Bad Füssing organisiert. Ein weiterer Höhepunkt ist die große Fahrzeug- und Technikschaу, die von 11:00 bis 17:00 Uhr direkt auf der Autobahn stattfindet. Neben Fahrzeugen der Feuerwehren und des THW Ortsverbandes Vilshofen sind zahlreiche Bau-

und Arbeitsmaschinen zu sehen, die beim Bau des neuen A94-Abschnitts im Einsatz waren. So können die Besucherinnen und Besucher nicht nur die neue Fahrbahn selbst erleben, sondern auch einen Blick auf die Technik werfen, die hinter einem Infrastrukturprojekt dieser Größenordnung steckt.

Bereits um 10:30 Uhr starten gemeinsame Sternfahrten aus Pocking und Bad Füssing zum Veranstaltungsgelände. In Pocking begrüßt Erster Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor der Stadthalle, in Bad Füssing Erster Bürgermeister Tobias Kurz am Rathaus. Anschließend geht es

gemeinsam mit dem Fahrrad in Richtung Autobahnfest.

Um 11:00 Uhr wird die Veranstaltung offiziell eröffnet. Danach steht die neue A94 bis 17:00 Uhr für die Besucherinnen und Besucher offen. Die Stadtkapelle Pocking sorgt ab 11:30 Uhr für die musikalische Begleitung.

Wer noch mehr über das große Infrastrukturprojekt erfahren möchte, kann um 13:00 Uhr und 15:00 Uhr an einer geführten Fahrradtour über die Autobahn teilnehmen. Dabei gibt es spannende Einblicke und Hintergrundinformationen rund um Planung und Bau der neuen A94. Auch das Rahmenprogramm hat einiges zu bieten: Um 14:00 Uhr zeigt der Trachtenverein „D’Innviertler“ Hartkirchen e. V. traditionelle Volkstänze und eindrucksvolles Goaßlschnalzen. Um 16:00 Uhr bringen die Dancing Kids und Urban Dance des Fitness Club Pocking mit ihrer Tanzshow

Bewegung und Energie auf die Autobahn.

Programm im Überblick

10:30 Uhr:
Gemeinsame Sternfahrten aus Pocking und Bad Füssing zum Veranstaltungsgelände

11:00 Uhr:
Offizielle Eröffnung des Autobahnfestes

11:00–17:00 Uhr:
Freie Fahrt auf der neuen A94 für Fahrräder, Inlineskates, Roller und weitere nicht motorisierte Fortbewegungsmittel

Große Fahrzeug- und Technikschau mit Feuerwehren, dem THW OV Vilshofen sowie zahlreichen Bau- und Arbeitsmaschinen, die beim Bau der A94 im Einsatz waren

ab 11:30 Uhr:
Musikalische Unterhaltung mit der Stadtkapelle Pocking

13:00 Uhr:
Geführte Fahrradtour über die neue A94 mit Informationen zum Autobahnbau

14:00 Uhr:
Auftritt des Trachtenvereins „D’Innviertler“ Hartkirchen e. V.

15:00 Uhr:
Zweite geführte Fahrradtour über die neue A94

16:00 Uhr: Tanzshow der Dancing Kids und Urban Dance des Fitness Club Pocking

17:00 Uhr:
Veranstaltungsende

Das Autobahnfest bietet damit eine Gelegenheit, die sich so schnell nicht wiederholen wird: Einmal mitten auf der neuen A94 stehen, spazieren, radeln oder skaten, große Einsatz- und Baumaschinen aus nächster Nähe erleben – bevor dort der reguläre Straßenverkehr beginnt.

Ein außergewöhnlicher Veranstaltungstag für die gesamte Region und ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Thomas Bader



TAG DER AUTOBAHN

Pocking feierte drei Tage lang sein Bürgerfest



Schon am Freitag kurz nach 18:00 Uhr war die Bürgerfestwiese wieder bestens besucht!

Fotos: Bajo Fotostudio

Drei Tage lang stand Pocking ganz im Zeichen des Bürgerfestes. Von Freitag bis Sonntag verwandelte sich die Innenstadt in einen großen Treffpunkt für Jung und Alt. Trotz wechselhaften Wetters und kräftiger Regenschauer ließen sich die Pockingerinnen und Pockinger die Feierlaune nicht nehmen und zeigten, welchen Stellenwert das Bürgerfest in der Stadt hat.

Den Auftakt bildete am Freitag der traditionelle Einzug. Knapp 30 Vereine und Gruppen beteiligten sich daran und sorgten für ein farbenfrohes Bild. Zahlreiche Zuschauer säumten den Weg und begleiteten den Festzug bis in den Stadtpark.

Eine besondere Premiere wartete auf Pockings neuen Ersten Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder: Er durfte erstmals beim Bürgerfest das Fass anzapfen – und meisterte diese Aufgabe souverän. Damit war das Fest offiziell eröffnet.

Am Samstag und Sonntag stellte das Wetter die Besucher immer wieder auf die Probe. Mehrfach sorgten kräftige Regenschauer für kurze Unterbrechungen. Doch davon ließ sich kaum jemand vertreiben. Bei einem Wolkenbruch wurde kurzerhand Schutz in der Stadthalle oder in den Vereinszelten gesucht. Kaum zeigte sich wieder die Sonne, wurde weitergefeiert. So bewiesen die Gäste eindrucksvoll, wie sehr ihnen „ihr“ Bürgerfest am Herzen liegt.

Für Abwechslung sorgte am Samstagnachmittag das Bühnenprogramm im Stadtpark. Mit dabei waren die AG Schulband der Mittelschule Pocking, die Hip-Hop-Gruppen der vhs Passau, der Trachtenverein „D’Innvierter“ Hartkirchen e.V., die Dancing Kids und Urban Dance des Fitness Club Pocking, das Rottaler vhs-Ballett sowie Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschule Pocking. Die Auftritte zeigten die Vielfalt des Pockinger Vereins- und Kulturlebens und wurden mit viel Applaus belohnt.

Am Sonntag lockte das traditionelle Trabrennen wieder zahlreiche Zuschauer an und bildete einen weiteren Höhepunkt des Festwochenendes.

Nach drei abwechslungsreichen Tagen fand das Bürgerfest am Sonntagabend seinen traditionellen Abschluss.

Ein Feuerwerk setzte den Schlusspunkt unter ein Wochenende, das trotz wechselhaften Wetters von guter Stimmung, Gemeinschaft und großer Verbundenheit mit dem Pockinger Bürgerfest geprägt war.

Das Bürgerfest 2026 hat einmal mehr gezeigt: Wenn Pocking feiert, lässt sich die Stadt auch von ein paar dunklen Wolken nicht die gute Stimmung nehmen. Der Termin für das kommende Jahr steht bereits fest: Vom 16. bis 18. Juli 2027 wird wieder gemeinsam gefeiert!



Thomas Bader



Bildergalerie: Bürgerfest 2026

Annalena Murr gewinnt die „Pockinger Triangel 2026“

Handgemachte Livemusik, ein abwechslungsreiches Teilnehmerfeld und zahlreiche Besucherinnen und Besucher: Beim Pockinger Triangel-Festival 2026 verwandelte sich der Stadtplatz wieder in eine große Bühne für Straßenmusik. Sieben Formationen aus verschiedenen Regionen gingen beim Wettbewerb um die „Pockinger Triangel“ an den Start und sorgten bereits am Nachmittag an verschiedenen Standorten der örtlichen Gastronomie für musikalische Unterhaltung. Am Abend folgte das große Finale auf der Bühne am Stadtplatz.

Organisiert wurde die Veranstaltung gemeinsam von der Stadt Pocking und der Kulturinitiative Pocking. Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder freute sich bei seiner Begrüßung über die Rückkehr des Festivals und dankte allen Beteiligten dafür, Musik und Kultur mitten in der Stadt erlebbar zu machen. Durch das abendliche Finale führte Veranstaltungsmanager Thomas Bader.

Die Entscheidung über die Gewinner traf eine Jury aus Christel Förster, Rudi Grömer und Rudi Friedrich. Bewertet wurden unter anderem musikalisches und gesangliches Können, Musikauswahl, Bühnenpräsenz sowie der Unterhaltungs- und Mitsingfaktor. Zusätzlich konnte auch das Publikum mitentscheiden: Insgesamt 340 Personen beteiligten sich am Online-Voting.

Den dritten Platz und 300 Euro Preisgeld sicherte sich das Duo „Mr. Jones“ mit Robert Hasleder und Karin Bichlmeier. Auf Rang zwei landete Anton Ripatti, der mit Gitarre, Mundharmonika und



1. Platz: Annalena Murr aus Ering



2. Platz: Anton Ripatti aus Fürstenstein



3. Platz: Duo Mr. Jones aus Pfarrkirchen



Gute Stimmung beim Finale am Stadtplatz



Bei der Siegerehrung standen alle Teilnehmer nochmals gemeinsam auf der Bühne und gratulierten den Gewinnern.

Fotos: bajo Fotostudio

Klassikern aus Rock, Folk, Soul und Blues überzeugte und dafür 500 Euro erhielt.

Der große Triumph gehörte schließlich Annalena Murr aus Ering. Die junge Musikerin begeisterte mit Gitarre und Gesang sowohl Jury als auch Publikum und gewann neben der „Pockinger Triangel 2026“ ein Preisgeld von 1.000 Euro. Besonders bemerkenswert: Für Annalena Murr war der Auftritt auf einer

großen Bühne eine Premiere. Bislang hatte sie vor allem bei privaten Feierlichkeiten gespielt. Seit diesem Jahr geht sie musikalisch neue Wege und hat bereits erste eigene Songs aufgenommen und veröffentlicht.

Mit Stardog Champion, Philip Bölter, Nadu und dem MEL Acoustic-Duo komplettierten vier weitere Acts das vielseitige Teilnehmerfeld. Damit zeigte das Festival einmal mehr, wie

unterschiedlich und lebendig handgemachte Straßenmusik sein kann – von Folk und Acoustic-Rock über Blues bis hin zu Pop, Indie und eigenen Songs.

Die „Pockinger Triangel“ setzte damit auch 2026 ein musikalisches Glanzlicht im Herzen der Stadt. Und nach dem gelungenen Festival dürfen sich Musikfreunde bereits auf eine Neuauflage im kommenden Jahr freuen.

Thomas Bader

Caritasverein Pocking stärkt Förderung lokaler Einrichtungen

Wer in Pocking an die Caritas denkt, hat meist zuerst die großen Einrichtungen und viele engagierte und kompetente Hauptamtliche vor Augen: die Behindertenwerkstatt, die St. Ulrich-Schule, die Wohnheime, die Kindergärten, die Erziehungsberatung oder den Pflegedienst. Weniger im Blick steht dabei oft der Ortsverein, der eher im Stillen und ehrenamtlich hilft – der Caritasverein für die Pfarreien Pocking, Hartkirchen und Schönbürg e.V.

Bei dessen jüngster Mitgliederversammlung im Pockinger Pfarrzentrum standen personelle Kontinuität, der Dank an die Ehrenamtlichen und eine inhaltliche Erweiterung der Vereinsarbeit im Mittelpunkt. Unter dem Jahresmotto „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“, weitet der Verein sein Engagement aus. Zu den bestehenden Angeboten – der raschen Einzelfallhilfe im Alltag sowie generationenübergreifenden Projekten wie der Aktion „Schöne Post“ für die örtlichen Seniorenheime – kommt künftig ein neuer Schwerpunkt hinzu: die gezielte Unterstützung der Pockinger Caritaseinrichtungen und der guten Arbeit ihrer Mitarbeitenden.

Dazu zählen zum Beispiel der Kindergarten Edith Stein, die örtliche Behindertenwerkstatt, die Förderstätte, der ambulante Pflegedienst und die Allgemeine Sozialberatung. Sie sollen künftig

Anzeige:



Das Plakat ist in einem roten Rahmen gehalten. Oben steht in großen roten Buchstaben 'ZUSAMMEN GEHT WAS.' Darunter in weißer Schrift 'Caritas verbindet Generationen.' Ein Foto zeigt einen älteren Mann und ein junges Mädchen, die Hand in Hand laufen. Unten steht in roten Buchstaben 'MIT DEINER SPENDE MEHR BEWEGEN.' Rechts oben ist das Caritas-Logo zu sehen. Rechts unten befindet sich ein QR-Code mit der Aufschrift 'Caritas hilft. Helfen Sie mit!'. Am unteren Rand des Plakats steht in großer weißer Schrift 'Caritas Sammlung'. Darunter sind die Daten für die Kirchenkollekte und Haussammlung angegeben.

ZUSAMMEN GEHT WAS.

Caritas verbindet Generationen.

MIT DEINER SPENDE MEHR BEWEGEN.

Caritas Sammlung

Kirchenkollekte: 27. September 2026

Haussammlung: 28.09. - 04.10.2026

enger und strukturierter durch den Verein gefördert werden, um das soziale Versorgungs- und Beratungsnetz der Caritas vor Ort langfristig zu stärken und deren hervorragende Arbeit zu stützen und zu würdigen.

Ein besonderer Programmpunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder, darunter auch Personen mit 50-jähriger Vereinszugehörigkeit, die mit Urkunden ausgezeichnet wurden.

Der 1. Vorsitzende, Markus Hofbauer, dankte den ehrenamtlich Engagierten für ihren Einsatz. Ohne die freiwillige Arbeit, etwa bei den Besuchsdiensten zu Ostern und Weihnachten, seien die Hilfsangebote vor Ort nicht möglich, so Hofbauer. Er betonte dabei das Selbstverständnis der Caritas: Sie hilft, wo Not ist – ohne danach zu fragen, ob jemand dieser Hilfe „würdig“ ist oder nicht.

Christian Schacherbauer von der Gemeindacaritas überbrachte als Vertreter des Diözesancaritasverbandes Passau Grüße und Dank und würdigte sowohl die langjährigen Mitglieder als auch das ehrenamtliche Engagement vor Ort.

Getragen wird diese Arbeit letztlich von den Mitgliedern des Vereins – durch ihre Beiträge und durch Spenden. Auch im Herbst, wenn die Caritassammlung in Pocking, Hartkirchen und Schönbürg wieder ansteht, ist der Verein auf diese Unterstützung angewiesen, um Menschen in Not weiterhin helfen zu können.



Caritasverein
für die Pfarreien
Pocking, Hartkirchen
und Schönbürg e.V.

Pockinger Macher.Markt: Regional genießen, entdecken und erleben

Am Samstag, 26. September 2026, lädt der Pockinger Stadtplatz von 11:00 bis 17:00 Uhr zum zweiten Pockinger Macher.Markt ein. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr verwandelt sich die Innenstadt erneut in einen Treffpunkt für alle, die Regionalität, Genuss und Kreativität schätzen.

Direktvermarkter, landwirtschaftliche Betriebe, Kunsthandwerker und kreative Köpfe präsentieren an ihren Ständen eine abwechslungsreiche Auswahl regionaler Produkte. Das Angebot reicht von Lebensmitteln und Spezialitäten über Selbstgemachtes bis hin zu individuellen Produkten und echter Handwerkskunst.

Dabei geht es beim Macher.Markt nicht nur ums Einkaufen. Besucherinnen und Besucher können mit den Menschen hinter den Produkten ins Gespräch kommen, Neues entdecken und erfahren, wie viel Qualität, Ideenreichtum und Leidenschaft direkt in der Region zu finden sind. Gerade die persönliche Begegnung und die kurzen Wege machen den besonderen Charakter des Marktes aus.

Einkaufen, genießen und durch Pocking bummeln

Der Macher.Markt ist Teil des GENUSS-Herbstes der ILE-Region an Rott & Inn und wird von der Stadt Pocking gemeinsam mit Pocking Aktiv organisiert. Ergänzt wird das Marktgeschehen durch einen langen Einkaufssamstag in der Pockinger Innenstadt. Die teilnehmenden Geschäfte laden zum ausgiebigen Bummeln und Einkaufen ein.

Auch kulinarisch ist einiges geboten: Pocking Aktiv verwöhnt die Gäste unter anderem mit regionalen Burgerkreationen sowie weiteren Speisen und Getränken.

Live-Musik mit den „Buddy Beats“

Für zusätzliche Stimmung sorgt am Nachmittag die Band „Buddy Beats“. Von 15:00 bis 17:00 Uhr gibt es Live-Musik auf dem Stadtplatz. Damit wird der Macher.Markt nicht nur zum Einkaufsort, sondern auch zum gemütlichen Treffpunkt für Familien, Freunde und Bekannte.

Die Mischung aus regionalen Produkten, Kulinarik, Einkaufsmöglichkeiten und Musik soll auch bei der zweiten Auflage für einen abwechslungsreichen Herbsttag in der Pockinger Innenstadt sorgen.

Weitere Informationen unter www.daspockinger.de/macher-markt



Fotos: Tobias Müller

Termin vormerken:

Pockinger ParkWeihnacht am 4. – 6. und 11. – 13. Dezember 2026

Die Pockinger ParkWeihnacht findet auch in diesem Jahr wieder an zwei Wochenenden im festlich geschmückten Stadtpark statt. Von Freitag, 4. Dezember, bis Sonntag, 6. Dezember 2026, sowie von Freitag, 11. Dezember, bis Sonntag, 13. Dezember 2026, dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf vorweihnachtliche Stimmung, gemütliches Beisammensein und ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Neben den Verkaufs- und Bewirtschaftungsständen soll auch das Rahmenprogramm wieder einen wichtigen Teil der ParkWeihnacht bilden. Vereine, Gruppen, Schulen, Kindergärten, Chöre, Musikgruppen und weitere Akteure aus Pocking und der Region sind deshalb herzlich eingeladen, sich mit einem eigenen Beitrag zu beteiligen.

Ob Musik, Gesang, Tanz, Brauchtum, eine kleine Vorführung oder ein anderer passender Programmpunkt – wer die ParkWeihnacht mitgestalten möchte, kann sich gerne noch für einen Auftritt anmelden.

Weitere Informationen zur Mitwirkung gibt es per E-Mail (bader_thomas@pocking.de) oder telefonisch unter 08531 709-15.

Die Stadt Pocking freut sich über weitere Anmeldungen und auf ein vielfältiges Programm, das die ParkWeihnacht auch 2026 wieder zu einem besonderen Treffpunkt in der Adventszeit macht.

Alle weiteren Informationen zur Pockinger ParkWeihnacht 2026 finden Sie in der kommenden Ausgabe des „Dialog“.

Thomas Bader

Jetzt anmelden:





w . o . r

**VR-Bank
Vilshofen-Pocking eG**
die Kraft an Donau, Rott und Vils

**Ausbildungs-
start
2027**

Wir suchen Dich!
Dein nächstes Abenteuer beginnt hier.

Deine Zukunft beginnt jetzt.
Mit einer Ausbildung bei uns legst du den Grundstein für deinen beruflichen Weg und wirst Teil eines Teams, das Zusammenhalt, Vertrauen und Entwicklung großschreibt. Wir begleiten dich auf deinem Weg und bieten beste Chancen für deinen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Jetzt bewerben unter:
www.vr-vp.de/ausbildung



Möbel zu verschenken

Im Zuge der Veräußerung des Grundstücks „Wilhelm-von-Rottau-Weg 4, 94060 Pocking“ und des geplanten Abrisses des darauf befindlichen Objekts werden noch vorhandene Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände, ähnlich wie bereits beim Umbau der Mittelschule, kostenlos an interessierte Bürgerinnen und Bürger abgegeben.

Die Abholung ist am Freitag, 02.10.2026, von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr möglich. Das Gebäude ist in diesem Zeitraum über den Eingang des ehemaligen Kindergartens bzw. der ehemaligen Musikschule frei zugänglich.



Fotos: Wasner

Interessierte können die noch vorhandenen Gegenstände vor Ort besichtigen und bei Interesse kostenlos mitnehmen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Abholung und der Abtransport erfolgen eigenverantwortlich durch die Interessenten. Ein Anspruch auf bestimmte Gegenstände besteht nicht.

Wichtig: Zum Zeitpunkt der Abholung ist das Gebäude bereits von der Strom- und Wasserversorgung getrennt. Das Betreten erfolgt auf eigene Verantwortung.

Sabrina Wasner

Caritas Sozialstation St. Katharina

Wolfinger Str. 5, 94060 Pocking
Leitung: Kerstin Groh, Tel. 08531 310 70 70
sozialstation-stkatharina@caritas-pa-la.de

Fachstelle für pflegende Angehörige
Stadtplatz 24, 94086 Bad Griesbach
Tel. 0151 12121183
ab.griesbach@caritas-pa-la.de
Außenstelle Pocking: Wolfinger Str. 5

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. · www.caritas-pa-la.de

Pflege dahoam

Pflege – Medizinische Behandlungspflege
– 24h-Hausnotruf



Unternehmen
Mensch

Willi Lindner übernimmt den ILE-Vorsitz

2. Vorsitzender ist Matthias Seil – Handlungsfelder kommen auf den Prüfstand – Gemeinschaftsgedanke soll die ILE weitertragen



Die neu zusammengesetzte ILE-Bürgermeister-Gruppe mit ihren Begleiterinnen (v.l.): Meike Meßner (Amt für Ländliche Entwicklung), Andreas Entholzner, Jenny Mähr (ÖMR), Jürgen Fundke, Mike Voggenreiter, Tobias Kurz, 1. ILE-Vorsitzender Willi Lindner, 2. ILE-Vorsitzender Matthias Seil, Anton Freudenstein, Josef Schmidbauer, ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, Alex Hutterer und Ernst Geislberger-Schießleder (nicht auf dem Bild: Stephan Dorn, Günter Straußberger).
Foto: Kuhnt

Willi Lindner, 1. Bürgermeister von Kößlarn, ist der neue 1. Vorsitzende der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott & Inn. Seine Bürgermeisterkollegen aus den anderen zehn ILE-Kommunen haben ihn auf ihrer 38. Beteiligtenversammlung im Kursaal in Bad Griesbach einstimmig an ihre Spitze gewählt. Ebenso einstimmig wurde Ruhstorfs neuer 1. Bürgermeister Matthias Seil zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die Neuwahlen waren erforderlich, weil Andreas Jakob, bis Ende der letzten Legislaturperiode 1. ILE-Vorsitzender und 1. Bürgermeister von Ruhstorf, sich Ende April in den Ruhestand verabschiedete.

„Ich brenne für die ILE“, betonte Willi Lindner, der die letzten sechs Jahre 2. ILE-Vorsitzender war und außerdem Vorsitzender der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn ist. Unterstützt wird er von der Ruhstorfer Verwaltung (insbesondere von Natalie Dide), die darin bereits erfahren und personell stärker aufgestellt ist als das Rathaus Kößlarn. „Ich hoffe, die Erwartungen zu erfüllen. Wenn wir zusammenhalten, kriegen wir das hin“, sagte Willi Lindner. „Ich glaube, dass wir gut zusammenarbeiten können“, bekräftigte 2. Vorsitzender Matthias Seil aus Ruhstorf. Von den anderen Bürgermeistern und den anwesenden Geschäftsleitern gab es Applaus.

Neu in dem Gremium dabei waren Bürgermeister Mike Voggenreiter, 1. Bürgermeister von Neuburg a. Inn, Andreas Entholzner, neuer 1. Bürgermeister aus Malching, Josef Schmidbauer, neuer 1. Bürgermeister aus Tettenweis, Alex Hutterer, 2. Bürgermeister von Rotthalmünster, und Ernst Geislberger-Schießleder, neuer 1. Bürgermeister von Pocking.

Strategieklausur sobald wie möglich

Auf mehrfachen Wunsch, u.a. von Ernst Geislberger-Schießleder, werden sich die Bürgermeister und Geschäftsleiter möglichst bald zu einer Klausurtagung treffen, um die bisherige ILE-Strategie zu überprüfen, Handlungsfelder zu bestätigen, abzulegen oder neu festzulegen. ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, die die Sitzungen und Treffen engagiert, vorbereitet und moderiert, übernimmt die Terminabstimmung mit einem Seminarhaus in der Nähe, angepeilt ist Herbst. Erste Präferenzen für Handlungsfelder deuteten einige Bürgermeister bereits an: Stephan Dorn (Neuhaus a. Inn), erklärte, er interessiere sich für das Handlungsfeld

„Soziale Infrastruktur“, das unter anderem die ärztliche Versorgung auf dem Land umfasst. Neuburg wolle sich weiterhin in den Bereichen Digitalisierung und Zusammenarbeit der Bauhöfe einbringen, sagte Mike Voggenreiter in Abstimmung mit Geschäftsleiterin Angelika Datzer-Gabriel. Für Malching sei die wirtschaftliche Entwicklung entlang der A94 wichtig, erklärte Andreas Entholzner. Josef Schmidbauer aus Tettenweis interessiert sich besonders für Wohnungsbau. „Wir bleiben bei Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit, Franz Mühldorfer ist im Thema drin“, erklärte Kirchhams Bürgermeister Anton Freudenstein. Auch Bad Griesbach will sich weiterhin in Sachen Tourismus einbringen. Bürgermeister Jürgen Fundke lobte den Genussherbst der ILE und das Genuss-Magazin „Guad is“, das der Gäste- und Kurseservice Bad Griesbach mit der ILE im Frühling zum zweiten Mal herausgebracht hat. „Es ist der Renner, wir müssen damit weitermachen“, sagte Fundke. Tobias Kurz und Ernst Geislberger-Schießleder, die Bürgermeister von Bad Füssing und Pocking, erklärten, zunächst die Ergebnisse der Strategieklausur abwarten zu wollen. Themen dort werden neben den Handlungsfeldern unter anderem das Wirken der Öko-Modellregion sowie die Finanzierung und Gestaltung der gemeindeübergreifenden Ferienbetreuung sein. Hintergrund der Diskussion um das Angebot der ILE-Ferienbetreuung ist das von Jahr zu Jahr größer werdende Defizit, das die Kommunen pro teilnehmendes Kind als freiwillige Leistung übernehmen.

Hand in Hand für den regionalen Genuss

Die vielfältigen Projekte der Öko-Modellregion hatte ÖMR-Managerin Jenny Mähr vorgestellt. Ihr wichtigstes Anliegen ist der Aufbau von Wertschöpfungsketten, vorrangig für regional erzeugte (Bio-)Produkte – angefangen vom Streuobst-Apfelsaft, den die ÖMR in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Passau kostendeckend auf den Markt bringt, über einen Bio-Rindfleisch-Burgerpatty, der produziert werden kann, sobald ein Landwirt Bio-Rindfleisch liefert, bis hin zur Bolognese-Soße aus regionalem Bio-Bruderhahnfleisch, die es bald in Hofläden geben soll (PNP berichtete). Weiterhin kümmert sich Jenny Mähr mit einem interdisziplinären Entscheidungsgremium darum, die Fördergelder aus dem Verfügungsrahmen für Öko-Projekte an antragstellende Biobetriebe sinnvoll zu vergeben. Diese Förderungen entsprächen genau dem politischen Ziel BioRegio 2030, erklärte Meike Meßmer vom Amt für Ländliche Entwicklung. Aus der Gastronomie sei der Wunsch nach einer regionalen Lieferkette für Kartoffeln und Haselnüsse an sie herangetragen worden, teilte Jenny Mähr mit. Ihr Ziel sei stets, dahingehend zu vermitteln, dass Erzeuger und Verarbeiter eine nachhaltige Handelsbeziehung eingehen, welche sie dann eigenständig – also ohne die Hilfe eines staatlich geförderten Managements – weiterpflegen. „Wir wollen anschieben – dann sollen die Dinge von selbst laufen“, betonte ÖMR- und ILE-Vorsitzender Willi Lindner.

Im Handlungsfeld „Sicherung der Lebensgrundlagen“ kümmern sich er und ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder insbesondere um die Organisation von Dialogforen, Feldtagen und Exkursionen für ALLE Landwirte im ILE-Gebiet, egal ob bio oder konventionell, ob Haupt- oder Nebenerwerb. Über allem stehe das Ziel „Gutes von uns daheim“, erklärte Willi Lindner, also die Regionalität. Die Speed-Datings und Stammtische, die die Öko-Modellregion organisiert, stehen auch konventionell wirtschaftenden Landwirten offen und würden von diesen auch angenommen, berichtete Jenny Mähr. Das Gremium beschloss, Jenny Mähr um ein Folge-Angebot für das ÖMR-Management von Oktober 2026 bis Oktober 2027 zu bitten.

Verbindungen pflegen

Ebenfalls beschlossen wurden die Co-Finanzierung der Neuausschilderung des gemeindeverbindenden Saurüssel-Radwegs sowie die Weiterführung der Pressearbeit. Im Anschluss tauschten sich die Bürgermeister kurz über ihre Erfahrungen mit den Themen E-Government, Verkehrssicherungspflicht auf Radwegen und Wasserrechtsverfahren aus. So manches „Aha, so läuft das“, stand in den Gesichtern, und es wurde klar, wie nützlich der direkte Austausch ist. Bei der Strategieklausur soll er weiter gepflegt und intensiviert werden. Willi Lindner, Jürgen Fundke und Stephan Dorn legten besonderen Wert auf eine Klausurtagung mit Übernachtung. Gerade abends nach dem offiziellen Programm kämen oft noch wichtige Punkte zur Sprache. Der zwischenmenschliche Kontakt und das Gemeinschaftsgefühl seien wichtig.

Simone Kuhnt
im Auftrag der ILE an Rott & Inn

Barrieren abbauen – Senioren- und Behindertenbeauftragte stellen Pocking auf den Prüfstand

Zu hohe Bordsteine an Gehwegen, schwer erkennbare Lichtschalter in Wandfarbe, zu kurze Treppengeländer – das sind nur drei Beispiele, die Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen das Leben im Alltag erschweren. Stadträtin Gerlinde Kaupa regte – hier auch als Beraterin für den VdK tätig – die Begehung problematischer Örtlichkeiten an, um diese der Stadt aufzuzeigen.

Mitstreiter fand die Seniorenbeauftragte in den Behindertenbeauftragten der Stadt Pocking, Christa Winter und Johannes Obermaier. Bei der Prüfung der Örtlichkeiten beteiligten sich der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund, die Arbeiterwohlfahrt, die Senioren Union sowie Mitglieder des VdK-Kreisverbandes, die Gerlinde Kaupa als ehrenamtliche VdK-Beraterin einbezog.

Bei der Übergabe des Protokolls im Großen Sitzungssaal des Rathauses waren neben Bürgermeister Ernst Geisberger-Schießleder auch Geschäftsleiter Christian Hanusch, Ordnungsamtsleiter Thomas Lichtblau und Andreas Ciki von der Technischen Bauverwaltung anwesend.

Die Seniorenbeauftragte wies zu Beginn ihrer Ausführungen darauf hin, dass Problemstellen aufgezeigt werden. Die Stadt sieht sie nun in der Verantwortung, Lösungen zu finden. Denn das Ziel soll sein, Barrieren zu beseitigen und damit Nutzbarkeit



Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (2. v. r.) sowie die Behindertenbeauftragten Christa Winter (r.) und Johannes Obermaier (l.) übergaben Bürgermeister Ernst Geisberger-Schießleder das Protokoll mit Verbesserungsvorschlägen hinsichtlich Barrierefreiheit.
Foto: Stephan Brandl, PNP

für alle Menschen zu schaffen. Acht öffentliche Stellen wurden bei der vom VdK unterstützten Begehung unter die Lupe genommen. Als großes Manko wurde es empfunden, dass in Pocking viele öffentliche Straßen, Wege und Plätze gepflastert sind. Auch Mängel in Behinderten-Toiletten wurden aufgezeigt. Das größte Defizit wurde laut Gerlinde Kaupa hinsichtlich der Leitsysteme für Blinde und Sehbehinderte Menschen festgestellt. Dabei gestand sie ein, dass manche Probleme gar unlösbar erscheinen. So würden für Gehbehinderte abgefräste Gehsteigkanten zum Beispiel die Ertastung für Sehbehinderte mit ihren Stöcken erschweren. Die Seniorenbeauftragte nannte hier

spezielle Bodenindikatoren als mögliche Abhilfe.

Die Veranstaltung wurde auch zu einem Appell an Verkehrsteilnehmer ohne Beeinträchtigungen gerichtet. Auf Gehwegen fahrende Rad- und E-Scooter-Fahrerinnen und -Fahrer wurden zu mehr Rücksicht angemahnt.

Bürgermeister Ernst Geisberger-Schießleder dankte Gerlinde Kaupa und allen Beteiligten für das Engagement, die Stadt auf dem Weg zur Barrierefreiheit zu unterstützen. Das übergebene Protokoll werde nun in den entsprechenden Abteilungen der Stadtverwaltung geprüft.

Christian Hanusch

Ein kleines Café mit großen Plänen: Mit dem Café „Timesquare“ ist in Pocking ein neuer Treffpunkt für Jung und Alt entstanden

Mit dem Café „Timesquare“ hat Pocking einen neuen Treffpunkt bekommen, der mehr sein möchte als nur ein Ort für Kaffee und Kuchen. Hinter dem Café steht Nicole Schmidt, die sich mit der Eröffnung einen lang gehegten Wunsch erfüllt hat. Die Gelegenheit dazu ergab sich im Frühjahr, als sie beim Spaziergehen erfuhr, dass das Geschäft leer stand. Für Frau Schmidt war schnell klar, dass sie diese Chance nutzen wollte. „Ich hatte schon immer den Wunsch, ein kleines Café zu besitzen“, erzählt sie.

Der Schritt in die Selbstständigkeit war zwar eine große Entscheidung, zugleich aber die Verwirklichung eines persönlichen Traums.

Heute blickt Frau Schmidt zufrieden auf die Eröffnung zurück. Das „Timesquare“ ist so geworden, wie sie ihn sich vorgestellt hat. Zweifel an ihrer Entscheidung hatte sie dabei nicht – auch im Nachhinein würde sie am grundlegenden Konzept nichts verändern.

Ganz ohne Herausforderungen verlief der Weg bis zur Eröffnung jedoch nicht. Vor allem die zahlreichen bürokratischen und organisatorischen Aufgaben verlangten einiges an Geduld und Durchhaltevermögen. Davon ließ sich Frau Schmidt jedoch nicht entmutigen und hielt konsequent an ihrem Vorhaben fest.



v.l.: Rathaus-Praktikantin Isabella Fuchs führte das Interview mit Inhaberin Nicole Schmidt



Rockabilly-Charme trifft gastronomische Herzlichkeit

Fotos: Bader

Auch der Name des Cafés hat eine besondere Geschichte: Inspiriert wurde er von der Serie „Die Rosenheim-Cops“.

Besonders am Herzen liegt ihr die Atmosphäre im Café. Das „Timesquare“ soll ein Ort sein, an dem sich die Gäste wohlfühlen, entspannen und gerne Zeit verbringen. Gleichzeitig möchte Frau Schmidt eine Begegnungsstätte für Jung und Alt schaffen – einen Platz, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben können.

Mit viel Zuversicht blickt sie deshalb auf die kommenden Jahre. Ihr Ziel ist es, das „Timesquare“ dauerhaft in Pocking zu etablieren und es zu einem festen Treffpunkt im Stadtleben werden zu lassen. Der Grundstein dafür ist gelegt – und die ersten Schritte auf diesem Weg sind bereits gemacht.

Café „Timesquare“, Am Stadtplatz 1, 94060 Pocking.

Thomas Bader

Wenn Lieder zu Bildern werden – Vernissage mit Live-Musik am Freitag, 25. September 2026 im DAS POCKINGER

Bayerische Lieder mit Herz und Humor treffen auf ausdrucksstarke Malerei: Am Freitag, 25. September 2026, um 19:00 Uhr lädt die Stadt Pocking, unterstützt von der Kulturinitiative Pocking e.V., zu einer besonderen Vernissage mit Live-Musik in DAS POCKINGER ein. Im Mittelpunkt steht der Liedermacher und Kunstmaler Klaus Zrenner, der Musik und Malerei an diesem Abend miteinander verbindet.

Seit vielen Jahren schreibt Zrenner eigene Lieder in bayerischer Mundart. Seine Geschichten sind mal nachdenklich und berührend, mal humorvoll, zünftig oder frech. Sie handeln von Kindheit und Heimat, den kleinen Freuden des Alltags, der Natur des Bayerischen Waldes, von Liebe, Freundschaft und besonderen Begegnungen.

Nach rund 40 Jahren als Cover-Rock-Musiker entdeckte Zrenner vor etwa 15 Jahren seine Leidenschaft für eigene bayerische Texte. 2015 erschien seine erste CD „DUA MA NED WEH“. Seine Musik ist bodenständig, ungekünstelt und authentisch – oder, wie man in Bayern sagt: „Wia’s Leb’m hoid so is.“

Beim Auftritt im DAS POCKINGER wird Klaus Zrenner von seinem Sohn an Gitarre und Bass begleitet. Zwischen den Liedern erzählt er von deren Entstehung und persönlichen Erlebnissen, die ihn inspiriert haben. So entsteht ein Musikabend zum Zuhören, Schmunzeln und Nachdenken – bayerisch, ehrlich und mit viel Herz.

Doch die Musik ist nur eine Seite seines künstlerischen Schaffens. Seit rund 50 Jahren widmet sich Zrenner auch der Malerei. Mit Öl, Acryl und Zeichnungen setzt er Landschaften und Naturwelten ebenso um wie abstrakte Motive, Tiere oder Menschen. Dabei legt er sich bewusst nicht auf einen Stil fest, sondern bringt auf Leinwand und Papier, was ihn bewegt und inspiriert.

Seine Werke tragen eine eigene Handschrift und haben Liebhaber weit über Bayern hinaus gefunden. Bilder von Klaus Zrenner befinden sich unter anderem in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Griechenland.

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 25. September, um 18:30 Uhr im DAS POCKINGER. Der Eintritt ist frei. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Zusätzlich ist die Bildausstellung im Rahmen des Pockinger Macher.Markts am Samstag, 26. September 2026, von 11:00 bis 17:00 Uhr für alle interessierten Besucherinnen und Besucher geöffnet und auch am Donnerstag, 1. Oktober wird Klaus Zrenner ab 18:00 Uhr im Rahmen des SeniorenTreffs noch einmal im DAS POCKINGER auftreten.

Thomas Bader



Fotos: Zrenner

Westside Pocking e.V.: Gemeinsam feiern, helfen und Leben retten

Gemeinsam feiern, Gutes tun und den Zusammenhalt stärken – unter diesem Motto veranstaltete der Nachbarschaftsverein Westside Pocking e.V. einen Benefiznachmittag auf dem Spielplatz in der Schumannstraße. Neben Langos, Getränken und einer Hüpfburg stand vor allem das soziale Engagement im Mittelpunkt.

Ein Höhepunkt war die Übergabe eines Spendenschecks über 2.000 Euro an Enger-zam e.V.. Der Betrag stammt aus den Einnahmen beim diesjährigen Pockinger Bürgerfest und wird auf zwei bedürftige Familien im Pockinger Umland aufgeteilt. Zusätzlich wird der komplette Erlös des Benefiznachmittags an Enger-zam e.V. gespendet. Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder würdigte in seinem Grußwort das Engagement beider Vereine.



Bei der Scheckübergabe im Rahmen der Benefizaktion (v. l.): Pockings Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder, der stellvertretende Westside-Vorsitzende Robert Plewnia, Enger-zam-Vorsitzende Sabrina Danböck, Annalena Murr, Ernst Robl von Enger-zam e.V., Westside-Vorsitzender Thomas Bader und Kassenwart Stefan Schützeneder.

Foto: Bader

Enger-zam e.V. unterstützt seit vielen Jahren Familien im Landkreis Passau, die unverschuldet in Not geraten sind – schnell und unbürokratisch. Beim Benefiznachmittag führte der Verein zudem eine Stammzelltypisierung durch. Mehrere Gäste ließen sich als potenzielle Spender registrieren. Vorsitzende Sabrina Danböck zeigte sich zufrieden und bedankte sich für die Unterstützung durch Westside Pocking.

Für den musikalischen Höhepunkt sorgte Annalena Murr, die erst eine Woche zuvor das Straßenmusikfest „Pockinger Triangel“ gewonnen hatte und sich spontan bereit erklärte, die Benefizaktion zu unterstützen.

Premiere feierte außerdem die neue Tischtennisplatte auf dem Spielplatz, die vollständig von Westside Pocking e.V. finanziert und der Allgemeinheit gespendet wurde. Besonderer Dank gilt dem Bauhofteam der Stadt Pocking, das die Platte fachgerecht im Boden fixierte.

Entstanden ist Westside Pocking nach der Corona-Pandemie aus einem Maifest einiger Familien in der Siedlung. Aus dem Wunsch, wieder gemeinsam zu feiern und gleichzeitig Gutes zu tun, entwickelte sich der Verein, der mittlerweile Mitglieder aus ganz Pocking zählt und sich jederzeit über neue Mitstreiter freut. „Wenn dann am Ende einer solchen Veranstaltung ein paar Euro übrig bleiben, geben wir diesen Betrag gerne an Menschen weiter, die es nötiger brauchen können als unser Verein“, beschreibt Vorsitzender Thomas Bader die Grundidee.

Auch wenn die Besucherzahl ein wenig hinter den Erwartungen zurückblieb, konnte viel Gutes bewirkt werden: Familien in Not werden unterstützt, potenzielle Stammzellspender gewonnen und mit der neuen Tischtennisplatte bleibt etwas Dauerhaftes für die Gemeinschaft. Vor allem aber wurde das Miteinander gestärkt.

Thomas Bader
Westside Pocking e.V.

Einfacher als gedacht: Sauerkraut, Kimchi und Co. Der erste Fermentationskurs der Öko-Modellregion war ein voller Erfolg

Es braucht nur ein bisschen Salz – und die Bakterien, die im Gemüse vorhanden sind, fangen zu arbeiten an: Fermentation ist ein natürlicher Vorgang, dessen sich Kulturen in aller Welt bedienen, um Lebensmittel haltbar zu machen bzw. zu veredeln. Wie man daheim am besten vorgeht, haben 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim 1. Fermentationskurs der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn erfahren. Die Mittelschule Pocking stellte dafür ihre Schulküche zur Verfügung, Pockings Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa half bei der Organisation. Als Kursleiterin konnte Lena Fischl, diplomierte Ernährungstrainerin und Gemüsebäuerin vom Gemüsehof Fischl in Tiefenbach, gewonnen werden. In ihrer theoretischen Einführung beleuchtete sie unter anderem den gesundheitlichen Mehrwert fermentierter Nahrungsmittel. Durch Milchsäuregärung, bei der natürlich vorkommende Milchsäurebakterien die im Gemüse enthaltenden Kohlenhydrate abbauen, werde das Gemüse nicht nur haltbar gemacht. „Durch die Gärung wird das Gemüse quasi auch „vorverdaut“. Dadurch ist es verträglicher und schonender für unseren Darmtrakt und unterstützt somit unser Immunsystem“, erklärte Lena Fischl.



Freuen sich über ihre selbstgemachten Köstlichkeiten (v.l.n.r.): Ramona Gebauer, Jenny Mähr, Verena Donaubaue, Kursleiterin Lena Fischl und Daniela Kölbl mit weiteren Teilnehmerinnen. Foto: Kaupa

Nach der Theorie konnten die Teilnehmenden selbst fleißig fermentieren und sich ganz praktisch an zwei unterschiedlichen Rezepturen versuchen. Lena Fischl stand bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Die Gläser mit dem fermentierten Bio-Gemüse durften mit nach Hause genommen werden. Ab ein bis zwei Wochen nach dem Kurs sei das Gemüse zum Verzehr geeignet, erklärte Lena Fischl.

„So einfach! Das hätte ich nicht gedacht“, lautete das begeisterte Fazit der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer. Bei bester Stimmung waren die zweieinhalb Stunden des Kurses wie im Flug vergangen.

Aufgrund der großen Nachfrage wird ein weiterer Kurs angeboten. Der nächste Fermentationsworkshop findet am Mittwoch, 30. September 2026 um 17:30 Uhr in der Schulküche der Mittelschule Pocking statt. Unkostenbeitrag: 20 Euro. Anmeldung möglich bei Jenny Mähr (jenny.maehr@ile-rott-inn.de).

Jenny Mähr
Ökomodellregion der Ile an Rott & Inn



Der letzte Wille zählt – wie ein Testament Streit vermeidet

Informationsabend mit Fachanwalt für Erbrecht Ralf Nieke am Dienstag, 29. September, um 18:00 Uhr in der Stadthalle Pocking

Wer erbt, wenn kein Testament vorhanden ist? Reicht ein handschriftlicher Zettel? Wie lassen sich Streitigkeiten unter Kindern, Ehepartnern oder anderen Angehörigen vermeiden? Und welche Fehler führen immer wieder dazu, dass ein Testament später anders wirkt als gewollt?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt Rechtsanwalt Ralf Nieke, Fachanwalt für Erbrecht, bei einem Informationsabend rund um die Themen Erben, Vererben und Testament.

Der Vortrag findet am Dienstag, 29. September, um 18:00 Uhr im Foyer der Stadthalle statt.

Ralf Nieke ist seit über 20 Jahren auf Erbrecht spezialisiert. Er erklärt die oft schwierigen rechtlichen Fragen verständlich, anschaulich und anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis. Die Besucher erfahren, worauf es bei einem rechtssicheren Testament wirklich ankommt, welche Formulierungen gefährlich sein können und wie man den eigenen letzten Willen klar und wirksam festhält.

Dabei geht es nicht nur um rechtliche Grundlagen, sondern auch um typische Familiensituationen: Ehegatten, Kinder aus erster und zweiter Ehe, unverheiratete Paare, Immobilien, Pflichtteilsansprüche und die Frage, wie Streit in der Familie möglichst vermieden werden kann. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit, Fragen an den Referenten zu stellen. Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um Anmeldung bei der Seniorenbeauftragten Gerlinde Kaupa per Mail kaupa@t-online.de oder telefonisch 0160 8330822.

Gerlinde Kaupa
Städtische Seniorenbeauftragte

The poster features a background image of a modern building, likely the Stadthalle Pocking. In the top left corner is the logo for 'Stadt POCKING' with a coat of arms. The main title 'Einladung zu den BÜRGERVERSAMMLUNGEN' is in large, bold, green letters. Below this, the details for the first assembly are listed: 'Montag, 9. November 2026, 19:00 Uhr', 'Stadthalle Pocking', and '(mit Livestream)'. A logo for 'Allround TV LIVESTREAM' is shown to the right. The website 'www.pocking.de' is listed below. The details for the second assembly are: 'Dienstag, 10. November 2026, 19:00 Uhr' and 'Landgasthof Resch, Schönburg'. The 'Tagesordnungspunkte' (agenda points) are listed at the bottom: '1. Bericht des 1. Bürgermeisters' and '2. Wünsche und Anträge'. The name 'Geislberger-Schießleder, 1. Bürgermeister' is at the bottom right.

Stadt POCKING

Einladung zu den BÜRGERVERSAMMLUNGEN

Montag, 9. November 2026, 19:00 Uhr
Stadthalle Pocking
(mit Livestream)

www.pocking.de

Dienstag, 10. November 2026, 19:00 Uhr
Landgasthof Resch, Schönburg

Tagesordnungspunkte: 1. Bericht des 1. Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge

Geislberger-Schießleder, 1. Bürgermeister

Bella Italia mitten in Pocking – Italienische Nacht 2026

Eine volle Innenstadt, italienische Farben, Musik, kulinarische Köstlichkeiten und sommerliche Stimmung bis in den späten Abend: Die Italienische Nacht 2026 verwandelte die Pockinger Innenstadt wieder in eine große Piazza. Bei bestem Sommerabend-Flair füllte sich die Fußgängerzone mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Musik an verschiedenen Plätzen, kulinarische Angebote, Aktionen für Groß und Klein sowie liebevoll gestaltete Fotopoints sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre. Für einen besonderen Hingucker sorgten die quer über die Straße gespannten Wäscheleinen, die ein Stück typisch italienisches Gassenflair mitten nach Pocking brachten. Die Idee dazu hatte Gerlinde Kaupa von der „Guten Gelegenheit“, die ihren neuen Secondhand-Laden an diesem Abend zugleich mit einem eigenen Gewinnspiel präsentierte. Bis in den späten Abend wurde gegessen, gefeiert, getanzt und gemeinsam das italienische Lebensgefühl mitten in Pocking genossen.



Die Gewinner des Kreativ Wettbewerbs mit Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießeder(l.), Stadtrat Julian Hümmer (4.v.l.) und Vertreter des Vereins Pocking Aktiv e.V.

Foto: Pocking Aktiv

Mitmachen, entdecken und kreativ sein

Großen Anklang fanden auch die Mitmachaktionen rund um die Italienische Nacht. Beim „Passaporto Italiano“ von Pocking Aktiv e.V. ging es auf Entdeckungstour durch die Innenstadt. An verschiedenen Stationen galt es, Fragen rund um Italien und die teilnehmenden Geschäfte zu beantworten. Unter den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden drei Hauptpreise verlost: Pocking-Aktiv-Gutscheine im Wert von 100, 50 und 30 Euro. Kreativ wurde es beim Wettbewerb „Pocking kreativ“, der gemeinsam von Pocking Aktiv e.V. und der Kulturinitiative Pocking ins Leben gerufen und durchgeführt wurde. Den ersten Platz sicherte sich der erst achtjährige Ben Bader mit seinem Bild einer Straße in Mailand. Und Ben überließ bei der Abstimmung offenbar nichts dem Zufall: Freunde, Mitschüler und sogar seine Fußballmannschaft wurden kurzerhand zum Mitstimmen mobilisiert - mit Erfolg! Den zweiten Platz belegte Daniela Huber, gefolgt von Anna Müller auf Platz drei und Klaus Zenner auf Platz vier. Doch niemand ging leer aus: Auch alle weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften sich als kleines Dankeschön über Präsente freuen - von florentinischem Gebäck und Prosecco bis hin zu Malutensilien für die jungen Künstlerinnen und Künstler. Bei einer gemeinsamen Preisverleihung wurden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgezeichnet und die Aktionen rund um die Italienische Nacht damit noch einmal in schöner Runde abgeschlossen.

Die Italienische Nacht im Film

Eine besondere Erinnerung bleibt in diesem Jahr außerdem erhalten: Die Italienische Nacht wurde professionell filmisch begleitet. In Kooperation mit der Stadt Pocking entstand ein Film, der die Atmosphäre, die vielen Besucherinnen und Besucher und die schönsten Momente des Abends eingefangen hat. So bleibt nicht nur die Erinnerung an einen gelungenen Sommerabend, sondern auch ein Stück lebendiges Pocking in bewegten Bildern erhalten.

Ein großes Dankeschön

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung funktioniert nur, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Deshalb gilt ein herzliches Dankeschön der Stadt Pocking, der Kulturinitiative Pocking, allen teilnehmenden Geschäften und Gastronomen, Musikerinnen und Musikern, Unterstützern sowie allen Helferinnen und Helfern, die vor, während und nach der Veranstaltung mitgewirkt haben. Und natürlich danken wir den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die die Innenstadt mit Leben gefüllt und die Italienische Nacht zu dem gemacht haben, was sie sein soll: ein gemeinsames Fest mitten in unserer Stadt.

Pocking Aktiv e.V. freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen bei der nächsten Italienischen Nacht!

Lidia Walter
Unternehmerverein Pocking Aktiv

Wilhelm-Diess-Gymnasium ehrt seine besten Sportler

Im Rahmen des Schuljahresabschlusses ehrte das Wilhelm-Diess-Gymnasium seine erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Schuljahres 2025/26. Gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister der Stadt Pocking, Ernst Geislberger-Schießleder, der anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Schulsportanlage an die Schule gekommen war, würdigte das Gymnasium die besonderen Leistungen der Schülerinnen und Schüler und setzte damit ein Zeichen für den hohen Stellenwert des Sports am WDG.

Ausgezeichnet wurden zunächst die Siegerinnen und Sieger der Bundesjugendspiele 2026. Die jeweils besten Athletinnen und Athleten erhielten als Anerkennung ein farbenfrohes Handtuch der Stadt Pocking, das Bürgermeister Geislberger-Schießleder persönlich überreichte. Mit herzlichen Glückwünschen lobte er den Einsatz, den Ehrgeiz und die sportlichen Leistungen der Jugendlichen.



Ebenfalls geehrt wurde die Fußball-Schulmannschaft der Jungen (Wettkampfklasse III, Jahrgänge 2012/2013), die das Wilhelm-Diess-Gymnasium bei den Schulsportwettbewerben erfolgreich vertrat und das Kreisfinale in Schweiklberg erreichte. Das Team überzeugte durch großen Einsatz, Teamgeist und Fairness und repräsentierte die Schule in vorbildlicher Weise. Auch Schulleiter Stefan Stadler beglückwünschte die Sportlerinnen und Sportler zu ihren starken Leistungen und bedankte sich bei Bürgermeister Geislberger-Schießleder für die stets gute Zusammenarbeit mit der Stadt Pocking.



Fotos: WDG

Feuerwehr Eggersham blickt auf ereignisreiches Jahr zurück – Bürgermeister a.D. Franz Krah zum Ehrenmitglied ernannt

Auf ein arbeitsreiches und zugleich erfolgreiches Jahr 2025 blickte die Freiwillige Feuerwehr Eggersham bei ihrer Jahreshauptversammlung zurück. Etwas später als sonst – denn die Mannschaft hält sich nicht nur im Verein die Stange, sondern auch der Stammwirtin, dem Gasthaus Resch in Schönburg, welche verletzungsbedingt im Winter keine Veranstaltung beherbergen konnte. Neben den Berichten der Führungskräfte standen Beförderungen, Neuaufnahmen und mit der Ernennung von Bürgermeister a.D. Franz Krah zum Ehrenmitglied ein besonderer Höhepunkt auf der Tagesordnung.

„Derzeit zählt die Feuerwehr 95 Mitglieder. Davon leisten 39 Feuerwehrfrauen und -männer aktiven Dienst und sieben Jugendliche engagieren sich in der Jugendfeuerwehr“, berichtet Kommandant Thomas Loher. Insgesamt wurde die Feuerwehr im vergangenen Jahr zu zehn Einsätzen alarmiert. Sechs davon waren Brände, viermal handelte es sich um technische Hilfeleistungen. Besonders in Erinnerung blieb dabei der schwere Bahnunfall am mittlerweile mit Schranken ausgestatteten Bahnübergang in Kühnham, bei welchem die Feuerwehr und Kommandant Loher die Einsatzleitung und Koordinierung übernahm. Besonders erfreut zeigte sich Loher über die hohe Einsatzbereitschaft seiner Mannschaft. Durchschnittlich 14 Aktive rückten zu jedem Alarm aus. „Für die kleinste Feuerwehr im Stadtgebiet alle Ehre!“, lobte Kommandant Loher, da sich viele Einsätze tagsüber ereigneten, wenn ein Großteil der Aktiven eigentlich in der Arbeit ist.

Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, absolvierten die Einsatzkräfte zehn Monatsübungen. Ergänzt wurden diese durch mehrere Übungen, davon auch eine selbst ausgerichtete Funkübung, bei denen insbesondere die Kommunikation und Abstimmung zwischen den Einsatzkräften und benachbarten Feuerwehren trainiert wurde. Ein besonderer Übungsschwerpunkt lag auf dem Atemschutz sowie der sicheren Handhabung der neuen Geräte im Feuerwehrfahrzeug. Darüber hinaus nahmen zwölf Feuerwehrdienstleistende in ihrer Freizeit an ein- oder mehrtägigen Lehrgängen und Fortbildungen teil und erweiterten dort ihr Fachwissen.

Vorstand Andreas Eichinger ließ anschließend das Vereinsjahr Revue passieren. Neben dem traditionellen Häuslfest beteiligte sich die Feuerwehr am Bürgerfest, wo die Mitglieder sowohl den Bierausschank als auch das Austragen der Getränke übernahmen. Besonders erfreulich fiel 2025 die jährliche Haussammlung aus, die der Feuerwehr ein „bombastisches“ Ergebnis bescherte. Dafür sprach Eichinger allen Spenderinnen und Spendern ein „sakrisches Vergelt's Gott“ aus.

Ebenso bedankte sich der Vorstand bei allen Vereinsmitgliedern und seiner Vorstandschaft für den guten Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr. Sein Dank galt außerdem der Stadt Pocking, die bei der Versammlung durch Bürgermeister Ernst Geislberger-Schießleder vertreten war. Die Stadt habe für die Anliegen der Feuerwehr stets ein offenes Ohr und unterstütze die Wehr schon immer zuverlässig, an diese Zusammenarbeit wolle man natürlich auch beim neuen Amtsinhaber anknüpfen.

Besonders erfreulich waren auch fünf Neuaufnahmen. Zwei davon verstärken künftig die Jugendfeuerwehr. Den unerwartet emotionalen Höhepunkt des Abends bildete schließlich die Ernennung von Bürgermeister a.D. Franz Krah zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Eggersham. In seiner Laudatio würdigte Vorsitzender Andreas Eichinger die langjährige Unterstützung während Krah's 18-jähriger Amtszeit als Bürgermeister: „Egal was wir brauchten – die Stadt Pocking und du haben es ermöglicht.“ Als Zeichen des Dankes für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit überreichte die Feuerwehr dem sichtlich gerührten Geehrten die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied.



v.l.: 1. Vorstand Andreas Eichinger, Ehrenmitglied der FF Eggersham Franz Krah, 1. Kdt. Thomas Loher
Foto: FF Eggersham

An der Volkshochschule Pocking startet das neue Semester !



Freuen Sie sich auf unser abwechslungsreiches Programm mit vielen neuen Kursangeboten.
Sichern Sie sich Ihren Platz durch frühzeitige Anmeldung!

Nähere Informationen / Anmeldung: Volkshochschule Pocking, Telefon: 08531 9140490
oder online unter www.vhs-passau.de. Hier finden Sie auch unser gesamtes Kursangebot.

Kurse aus dem Bereich EDV - Smartphone

Mo	05.10.26 - 05.10.26	14:00 - 17:00	262510354	Android Smartphone 1
Mo	05.10.26 - 14.10.26	18:00 - 21:00	262510350	PC Einsteigerkurs für Senioren, Teil 1 (4 x, Mo/Mi)
Mo	12.10.26 - 12.10.26	14:00 - 17:00	262510356	Android Smartphone 2
Di	20.10.26 - 27.10.26	18:00 - 21:00	262510364	Word Grundlagen (3 x, Di/Do)
Mo	09.11.26 - 18.11.26	18:00 - 21:00	262510352	PC Einsteigerkurs für Senioren, Teil 2 (4 x, Mo/Mi)
Mo	16.11.26 - 16.11.26	14:00 - 17:00	262510358	WhatsApp
Sa	18.11.26 - 18.11.26	18:00 - 21:00	262510369	NEU! Entdecke die Zukunft – KI im Alltag mit ChatGPT
Mo	30.11.26 - 30.11.26	14:00 - 17:00	262510360	Bilder vom Smartphone auf den PC
Di	08.12.26 - 08.12.26	14:00 - 17:00	262510367	Mein Fotobuch
Do	10.12.26 - 17.12.26	18:00 - 21:00	262510365	Excel Grundlagen

Kurse aus dem Bereich Sprachen

Mo	05.10.26 - 14.12.26	16:15 - 17:45	262409351	Italienisch A2, ab Lekt. 2
Mo	05.10.26 - 14.12.26	18:00 - 19:30	262409352	Italienisch A2, ab Lekt. 7
Di	06.10.26 - 15.12.26	16:15 - 17:45	262409353	Italienisch A1, ab Lekt. 9
Di	06.10.26 - 15.12.26	18:00 - 19:30	262409350	Italienisch A1, ab Lekt. 4
Mi	07.10.26 - 16.12.26	17:00 - 18:30	262422350	Spanisch A1 - Anfängerkurs
Di	22.09.26 - 01.12.26	17:00 - 18:30	262422351	Spanisch A1 – ab Lekt. 3
Do	26.09.26 - 03.12.26	16:30 - 18:00	262422352	Spanisch B1
Mi	07.10.26 - 16.12.26	17:30 - 19:00	262408350	NEU! Französisch A1, Anfängerkurs
Do	08.10.26 - 17.12.26	17:00 - 18:30	262406351	Englisch A1 – Anfängerkurs
Do	01.10.26 - 10.12.26	15:00 - 16:30	262406352	Englisch A2

NEU: Deutsch für Schulanfänger und Kinder in der 2.-3. Klasse: Lesen und Schreiben spielerisch lernen, ab Oktober
– erkundigen Sie sich nach den genauen Terminen!

Kurse aus dem Bereich Gesundheit - Hobby - Freizeit

Mo	05.10.26 - 30.11.26	17:45 - 18:45	262324350	Fit für den Alltag *
Mo	05.10.26 - 30.11.26	19:00 - 20:30	262322350	Pilates *
Di	06.10.26 - 15.12.26	18:00 - 19:00	262321350	Kräftigende Beckenbodengymnastik *
* Präventionskurs: Krankenkassen erstatten die Kursgebühren bei regelmäßiger Teilnahme. Erkundigen Sie sich vorab bei Ihrer Krankenkasse, ob eine Kursteilnahme gefördert wird!				

So	27.09.26 - 27.09.26	10:00 - 12:00	262252350	Kaffeezeichnungen – Trinken und Malen
Di	06.10.26 - 27.10.26	17:30 - 18:15	262281354	Klavier Vorschule
Do	15.10.26 - 26.11.26	15:00 - 16:00	262313350	Powerkids-Yoga
Mi	11.11.26 - 25.11.26	17:30 - 19:00	262252356	NEU! Malkurs für Kinder (6 bis 9 Jahre)
Sa	28.11.26 - 28.11.26	15:00 - 17:00	262252352	Kreatives Malen für Kinder (10 bis 14 Jahre)

Hip Hop für Kids: fortlaufender Kurs für verschiedene Altersstufen, jeweils dienstags
15:00 - 16:00 Uhr: 4 - 7 Jahre, 16:10 - 17:10 Uhr: 8 - 10 Jahre, 17:15 - 18:15 Uhr: ab 11 Jahre

Ballett: In verschiedenen Gruppen werden Anfänger und Fortgeschrittene unterrichtet (ab 4 Jahre).

Der Einstieg bei Hip Hop und Ballett ist jederzeit möglich. Erkundigen Sie sich nach einer kostenlosen Schnupperstunde!

Halbzeit im Mikrozensus: 65 000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern werden bis Jahresende noch befragt Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130 000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65 000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

- Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat.
(siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren.
(siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2026/pm114/index.html>)
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | [Statistikportal.de](https://www.statistik.bayern.de)) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Selbstbestimmt leben. Sicher umsorgt sein.

In unserer ambulant betreuten Senioren-Wohngemeinschaft **Inn-WG in Pocking** leben Menschen mit Pflegegrad 2–5 nach ihrem eigenen Rhythmus – mit Unterstützung, wenn sie gebraucht wird.
So entsteht **Geborgenheit** – für Bewohner und ihre Angehörigen.



Jetzt informieren:
Inn-WG | Prolivo GmbH
Hartkirchner Str. 24a
94060 Pocking

☎ (01 51) 23 63 11 20 | ✉ b.maier@prolivo.de | www.prolivo.de

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Die Auswahl der Befragten erfolgt daher nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Weiter besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Bayerisches Landesamt
für Statistik

Vom Woid in die Welt und nach Pocking - die „Unterbiberger Hofmusik“ kommt in die Stadthalle



Foto: Mathias Ditscherlein / Unterbiberger Hofmusik

Am 5. Mai 2026 wurde die Kulturinitiative auf Betreiben von Rudi Friedrich, der u. a. seit Jahren für die Pockinger Triangel verantwortlich zeichnet, gegründet. Die Eintragung als Verein ist mittlerweile erfolgt und am Freitag, 9. Oktober geht es richtig los. Franz Josef Himpf kommt auf Einladung der KiP e.V. mit seiner Unterbiberger Hofmusik in die Stadthalle. Diese Ankündigung muss sich jeder wahre Musikfreund auf der Zunge zergehen lassen.

Herzstück der Unterbiberger Hofmusik ist das Ehepaar Himpf und ihre drei Söhne, allesamt studierte Musiker. Seit 1992 überschreiten die Himpfs musikalische Grenzen – gemeinsam mit hochkarätigen Gästen, oder sagen wir besser Freunden der internationalen Musikerelite. So entstehen in enger Zusammenarbeit mit Topleuten ihrer Genres wie Claudio Roditi, Jay Ashby oder Matthias Schriefl Kompositionen, die gleichermaßen irritieren wie begeistern. Folk?

Jazz? Latin? Balkan? Brass? – Alles oder nichts von alledem!

In den ersten Sekunden scheint die Musik noch heimatlich verortbar: „Typisch bayerisch“ glaubt man hier zu wissen, wenn die ausgefuchsten Musiker loslegen. Doch kaum haben sie mit scheinbarer Harmlosigkeit selbst bodenständige Jazzhasser oder Volksmusikverächter geködert, nehmen sie sich alles heraus, was die Instrumente hergeben.

Die Unterbiberger sind DIE Botschafter deutscher Musikkultur. Im Auftrag des Goethe-Instituts sind sie auf der ganzen Welt unterwegs und leisten mehr für die internationale Verständigung als es Politik je vermag. Sie musizieren vor Ort mit lokalen Musikern, saugen die Musik auf, lassen sie in ihren eigenen Kompositionen in einem völlig neuen Kontext erblühen und werden dafür in ihren Konzerten gefeiert. Im Herbst kommt der Dokumentarfilm „Über Unterbiberger“ in die Kinos. Der Film eröffnete die

letzten Hofer Filmtage und wurde dort von Kritik und Publikum begeistert aufgenommen. Die Unterbiberger Hofmusik verbindet ihr aktuelles Live-Programm mit ausgewählten Szenen aus der Dokumentation. Filmische Eindrücke und Live-Musik greifen ineinander, verstärken sich gegenseitig und verschmelzen zu einer intensiven Reise zwischen Bühne und Leinwand.

In Deutschland hat die Unterbiberger Hofmusik alle großen Bühnen bespielt, von der Elbphilharmonie in Hamburg bis zum Gasteig HP8 in München. Auch beim Sommerfest im Bundeskanzleramt waren sie zu Gast. Dass sie jetzt nach Pocking kommen ist eine Sensation.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Crossover, Am Stadtplatz 2, in Pocking erhältlich sowie online über www.kip-pocking.de.

Werner Fiebig
Kulturinitiative Pocking e.V.

Der Landkreis Passau informiert: Einführung des Wassercent in Bayern zum 1. Juli 2026

Informationen für Verbraucher und Brunnenbetreiber

Zum 1. Juli 2026 wird der Wassercent in Bayern erstmals erhoben. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber betonte dazu in München: „Der Wassercent ist ein Meilenstein für den Grundwasserschutz in Bayern. Er gibt unserem wichtigsten Lebensmittel einen Wert. Der Wassercent soll zu einem möglichst schonenden Umgang mit der Ressource Wasser beitragen. Ziel ist ein unbürokratischer Wassercent mit einfacher Struktur. Die Einnahmen aus dem Wasserentnahmeentgelt werden zweckgebunden für Maßnahmen zum Wasserschutz und für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung verwendet.“



Symbolbild KI Trinkwasser

Mit der Novelle des Bayerischen Wassergesetzes wurde zum 1. Januar 2026 der Wassercent in Bayern eingeführt. Die erste Erhebung erfolgt im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2026. Die ersten konkreten Zahlungen erfolgen dann im Jahr 2027. Alle Wassernutzer, die Grundwasser unmittelbar aus einem eigenen Brunnen entnehmen, sind zur Zahlung des Wasserentnahmeentgelts verpflichtet. Hierunter fallen beispielsweise öffentliche Wasserversorger, aber auch private Entnehmer und die Industrie. Das Entgelt beträgt einheitlich 10 Cent pro entnommenem Kubikmeter Grundwasser (1.000 Liter). Alle Wasserentnehmer zahlen aufgrund des gesetzlich vorgesehenen Freibetrags erst ab einer Menge, die 5.000 Kubikmeter im Jahr übersteigt. Im ersten Erhebungszeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2026 beträgt der Freibetrag auf Grund des halben Jahres 2.500 Kubikmeter.

Bei der Festsetzung des konkreten Wasserentnahmeentgelts wird entweder der im Wasserentnahmebescheid festgelegte jährliche Entnahmewert oder die tatsächliche Entnahmemenge zugrunde gelegt, sofern der Entnehmer diese gegenüber der Wasserrechtsbehörde mitteilt. Dabei genügt die Glaubhaftmachung der tatsächlich entnommenen Menge an Wasser. Es gilt der Grundsatz von Vertrauen und Selbstverantwortung, es besteht dementsprechend keine gesetzliche Messverpflichtung. Bereits bestehende Messverpflichtungen, beispielsweise aus dem Zulassungsbescheid oder der Eigenüberwachungsverordnung, bleiben unberührt.

Alle Wasserentnehmer, die unter die Entgeltpflicht fallen, können daher bis zum 1. März 2027 gegenüber der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde, d. h. entweder dem Landratsamt oder der kreisfreien Stadt, ihre tatsächlich entnommene Wassermenge melden. Das Umweltministerium empfiehlt dazu, entsprechende Zählerstände von Messeinrichtungen wie beispielsweise Wasseruhren oder Stromzähler bei Pumpen zum 1. Juli 2026 und zum 31. Dezember 2026 zu dokumentieren. Die Dokumentation ist für die erforderliche Glaubhaftmachung der tatsächlich entnommenen Wassermenge erforderlich. Haushalte, die das Wasser von der Wasserversorgung beziehen, sind keine Entnehmer im Sinne des Wasserentnahmeentgelts, sie werden direkt von den Wasserversorgern an den Kosten beteiligt.

Potenziell Entgeltpflichtige erhalten im Herbst 2026 ein Informationsschreiben von ihrem jeweils zuständigen Landratsamt oder kreisfreien Stadt mit weiterführenden Informationen zur Einführung des Wasserentnahmeentgelts, insbesondere zur Möglichkeit der elektronischen Übermittlung der tatsächlich entnommenen Wassermengen für den ersten Erhebungszeitraum (1. Juli bis 31. Dezember 2026). Weiterführende Informationen zum Thema Wassercent finden Sie unter:

https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/novelle_baywg/index.htm

Wichtige Hinweise:

Zur Zahlung des Wasserentnahmeentgelts ist verpflichtet, wer im Zeitpunkt einer zulassungspflichtigen Wasserentnahme (nur Grundwasser) die Zulassung innehat oder im Sinne des Art. 78 Abs. 1 Bayerisches Wassergesetz Wasser (nur Grundwasser) ohne die erforderliche Zulassung entnimmt (Entgeltpflichtiger Art. 78 Abs. 2 BayWG).

Für das Wasserentnahmeentgelt gelten die gesetzlichen Ausnahmeregelungen nach Art. 78 Abs. 3 BayWG. Wer keine erlaubnisfreie Grundwassernutzung nach § 46 WHG durchführt, muss bis spätestens zum 31. 12. 2027 aussagekräftige Planunterlagen nach der Verordnung über Pläne und Beilagen im Wasserrechtsverfahren (WPBV) beim Landratsamt Passau -Untere Wasserrechtsbehörde- Domplatz 11, 94032 Passau schriftlich beantragen (Art. 100 Abs. 7 BayWG).

Landratsamt Passau

Pflegeeltern gesucht!

Der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamts Passau sucht Menschen mit Herz, die einem Kind ein liebevolles und sicheres Zuhause geben möchten. Manche Kinder können für eine Zeit oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben. Als Pflegefamilie schenken Sie ihnen Geborgenheit, Sicherheit und neue Hoffnung.

Sie müssen dafür nicht perfekt sein. Wichtig sind Zeit, Geduld, Offenheit und der Wunsch, einem Kind zu helfen. Der Pflegekinderdienst begleitet und unterstützt Sie auf Ihrem gesamten Weg.

Sie möchten mehr erfahren?

Dann besuchen Sie unseren nächsten Informationsabend am 30.09.2026 um 19 Uhr oder kontaktieren Sie uns (pflegekinderdienst@landkreis-passau.de).

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



Pflegekinderdienst des Kreisjugendamts Passau
Passauer Straße 39, 94121 Salzweg
0851 397-3629



Ambulante Pflege und mehr...

- Beratung
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Fahrdienste
- Rotkreuzladen
- Hilfen für pflegende Angehörige
- Seniorenheim Rotthalmünster

BRK-Sozialstation Pocking
08531/510222

Bayerisches Rotes Kreuz - Menschen, die helfen.

Ambulanter Pflegedienst Tel. 08531 135 707 55	Kinderhaus Schatzkiste Tel. 08531 914 630
Pflege- und Sozial-Beratung	Betreutes Wohnen Tel. 08531 135 707 33
Essen auf Rädern Tel. 08531 135 707 44	Mehr Infos: www.awo-passau-sued.de

Speedway-Fieber in Pocking: Europas Nachwuchselite kämpft um den EM-Titel



Foto MSC

Pocking wird wieder zum Mittelpunkt des internationalen Speedway-Sports. Am 26. September 2026 gastiert das U19 Speedway Team-Europameisterschaftsfinale in Pocking. Damit holt der Motorsportclub Pocking die besten Nachwuchsfahrer Europas in die niederbayerische Speedway-Hochburg.

Europas Speedway Talente von morgen treffen sich im Rottalstadion

Beim Finale der U19 Team-Europameisterschaft treffen die größten Nachwuchshoffnungen des europäischen Speedway-Sports aufeinander. Acht Nationen kämpfen um die begehrte Krone des Team-Europameisters: Deutschland, Schweden, Ukraine, Polen, Dänemark, Tschechien, Slowenien und England.

Jedes Team reist mit seinen besten jungen Fahrern an und hat nur ein Ziel: den EM-Titel mit nach Hause zu nehmen. Für die Zuschauer bietet sich dabei die Gelegenheit, die internationalen Speedway-Stars von morgen bereits heute live in Aktion zu erleben.

Internationale Speedway-Action auf höchstem Niveau

Nach langer Zeit erhält Pocking wieder die Ehre, ein offizielles Europameisterschaftsfinale unter dem Dach der FIM auszurichten. Für den MSC Pocking ist dies ein richtiger Schritt zurück zu altem Ruhm und Glanz und zugleich ein Beweis für die hervorragende Arbeit des Vereins sowie den ausgezeichneten Ruf des Rottalstadions in der internationalen Speedway-Szene. Nach hochschnellen des Startbandes pünktlich ab 15:30 Uhr dürfen sich die Fans auf spektakuläre Drifts, atemberaubende Überholmanöver und packende Zweikämpfe freuen. Spannung bis zum letzten Lauf ist damit vorprogrammiert.

Pocking freut sich auf Speedway-Fans aus ganz Europa

Der MSC Pocking und die Stadt Pocking laden alle herzlich ein, Teil dieses außergewöhnlichen Events zu werden. Wenn Europas beste Nachwuchsfahrer um den Titel kämpfen, verwandelt sich das Rottalstadion erneut in einen Hexenkessel voller Emotionen, Leidenschaft und Rennsportbegeisterung.

Eintritts-Special: Jugendliche bis 15 Jahre haben freien Eintritt!

Weitere Informationen:

Motorsportclub Pocking e.V. im DMV

Homepage: <https://msc-pocking.de>



Stephan Klappenberger
MSC Pocking e.V.

10 JAHRE FACTBOXX

UNSER JUBILÄUM – DEIN VORTEIL



ECHTE MITGLIEDER

DAS IST KEIN STOCKFOTO.
DAS IST POCKING.

JETZT ANMELDEN &

BIS ZU 200€ SPAREN !

JUBILÄUMSBONUS FÜR 52- UND 104-WOCHEN-VERTRÄGE

NUR BIS 31.10.

JETZT VORBEIKOMMEN ODER ANRUFEN.

MEHR INFORMATIONEN:



+49 / 8531 12585



Füssinger Str. 4A | 94060 Pocking | D



www.fact-sport.de

**SONDER
PREIS!**
Baumarkt

... da, wo
**Gutes einfach
günstiger ist!**

Pocking

Indlinger Str. 8

Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr,

Sa. 8 – 18 Uhr



www.sonderpreis-baumarkt.de



Einladung zum historischen GALLUSMARKT

17. und 18. Oktober 2026 Marktplatz Hartkirchen

Verkaufsausstellung:
Kleidung, Leder-, Schuh- und Schmuckwaren, Hüte, Mützen, Spielwaren,
Holz- und Korbwaren, Haushaltswaren, Speisen und Getränke, Lose

WIR DRUCKEN DAS!

-TEXTILDRUCK-
-STICK-
-FLOCK-
-FLEX-
-DIREKTDRUCK-
GWANDLAREI.DE





- individueller Textildruck ab 1 Stück
- große Farb- und Variantenauswahl für jeden die richtige Farbe und Schnitt
- diverse Veredelungsvarianten Stick, Direktdruck, Flex, Flock, usw.

GWANDLAREI.DE ist ein Projekt von idee & Druck Scheidemandel e.K.,
Untere Inntalstraße 15, 94060 Pocking, Mail: info@gwandlarei.de, Telefon: 08538/9616-0

Was ist los in Pocking? (auch unter www.pocking.de)

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
DI 22.09., 14:00 – 16:00 Uhr	Seniorenachmittag - Gemütliches Beisammensein mit wechselnden Vorträgen bei Kaffee und Kuchen (Unkostenbeitrag 4,00 €) (jeden Dienstag - außer in Ferien)	Pfarrzentrum, Wolfinger Straße 5	Senioren-gemeinschaft Pocking, Odette Unertl (Infos: 08531 / 7672)
DO 24.09., 11:30 – 13:30 Uhr	„Auftischt wird“ – Mittagstisch für Allein- stehende	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Stadt (Anmeldung bei Gerlinde Kaupa: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
DO 24.09., 10:00 – 11:00 Uhr	Mach mit – bleib fit! Bewegung bei Musik mit viel Spaß! (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 24.09., 11 Uhr	Sprechstunde bei der Seniorenbeauftragten Gerlinde Kaupa (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 24.09., 14:00 – 15:30 Uhr	„Fröhliche Runde“ – nach Lust und Laune Ratschen und Spaß haben sowie „Strick-Cafe“ (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 24.09., 16:00 – 18:00 Uhr	DiGiTreff mit Sebastian Sperl (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 24.09., 18 Uhr	Vortrag: „Demenz vorbeugen - Heute handeln, Morgen aktiv bleiben“, Referentin: Annemarie Ritzinger	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
FR 25.09., 12:45 Uhr	Digital bleiben mit dem Handy 1:1-Betreuung um Schüler- innen und Schüler des WDG	Wilhelm-Diess- Gymnasium, Dr.-Karl-Weiß- Platz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen / Infos: 0160 / 8330822 kaupa@t-online.de)
FR 25.09., 15:00 – 18:00 Uhr	„Selbstwerkstatt“ - repariere deine defekten Geräte zusammen mit unseren Experten (jeden Freitag)	Passauer Straße 22	Stadt, Gerlinde Kaupa (Infos/Anmeldung: 0160/8330822, pocking@selbstwerkstatt.org)
FR 25.09., 18:30 Uhr	„Einfach Klaus“ - Bayerischer Liedermacher Klaus Zrenner: Bilder die berühren - Lieder die bleiben - Geschichten die verbinden (siehe Seite 30)	„Das Pockinger“	Stadt
SA 26.09., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SA 26.09., 11 Uhr	Macher.Markt mit langem Einkaufssamstag (siehe Seite 23)	Innenstadt	Stadt
SA 26.09.	U19-Speedway Team Europa- meisterschaftsfinale (siehe Seite 42)	Rottalstadion, Simbacher Straße 59	MSC Pocking (https://msc-pocking.de)

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
SO 27.09., 7 Uhr	Bayerischer Wald vom Zwercheck zum Osser	Abfahrt: Stadthalle, Berger Straße 11	Alpenverein Bad Griesbach im Rottal - Pocking (Infos / Anmeldung: Anita Kälker, 08531 / 8762)
SO 27.09., 14 Uhr	Seniorentag (siehe Seite 3)	Stadthalle, Berger Straße 11	Stadt
DI 29.09., 18 Uhr	Vortrag: „Der letzte Wille zählt“ – Fachanwalt für Erb- recht Ralf Nieke (siehe Seite 33)	Stadthalle (Foyer)	Stadt / Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa
MI 30.09., 17:30 – 20:00 Uhr	Kochkurs Fermentieren mit Lena Fischl, Ernährungs- trainerin und Gemüsebäuerin	Mittelschule, Indlinger Straße 16	Jenny Mähr (Anmeldung / Infos: jenny.maehr@ile-rott-inn.de)
DO 01.10., 10:00 – 11:00 Uhr	Mach mit – bleib fit! Bewegung bei Musik mit viel Spaß! (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 01.10., 11 Uhr	Sprechstunde bei der Seniorenbeauftragten Gerlinde Kaupa (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 01.10., 14:00 – 15:30 Uhr	„Fröhliche Runde“ – nach Lust und Laune Ratschen und Spaß haben sowie „Strick-Cafe“ (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“,	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 01.10., 16:00 – 18:00 Uhr	DiGiTreff mit Sebastian Sperl (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 01.10., 18 Uhr	Musikalischer Abend mit Klaus Zrenner	„Das Pockinger“	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa
FR 02.10., 15:00 – 18:00 Uhr	„Selbstwerkstatt“ - repariere deine defekten Geräte zusammen mit unseren Experten (jeden Freitag)	Passauer Straße 22	Stadt, Gerlinde Kaupa (Infos/Anmeldung: 0160/8330822, pocking@selbstwerkstatt.org)
FR 02.10., 15 Uhr	Training	Rottalstadion, Simbacher Straße 59	MSC Pocking
FR 02.10., 19 Uhr	Training der Sportschützen (Jugend, dann Erwachsene) (jeden Freitag)	Schützenheim, Jahnstraße 11	Sportschützen Pocking (Infos: Schützenmeister Peter Winter, 08531 / 310149, tanzen.winter@online.de)

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
FR 02.10., 19 Uhr	Herbstball	Stadthalle, Berger Straße 11	Schülermitverwaltung des Wilhelm-Diess-Gymnasiums Pocking
SA 03.10., 17 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche St. Ulrich	Musik- und Heimatverein
SO 04.10., 09:00 – 12:00 Uhr	Treffen des Briefmarken- und Münzsammlerclubs	„Pockinger Hof“, Klosterstraße 13	Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking (Infos: Karl-Heinz Huber, 08531 / 134138)
MO 05.10., 12:00 – 17:00 Uhr	Stammtisch für blinde und sehbehinderte Bürger/innen und ihre Angehörigen	„Pockinger Hof“	Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V., Bezirksgruppe Niederbayern, Leitung: Konstantin Rehm (Infos: 08531 / 8614)
DI 06.10., 14:00 – 16:00 Uhr	Seniorenachmittag - Gemütliches Beisammensein mit wechselnden Vorträgen bei Kaffee und Kuchen (Unkostenbeitrag 4,00 €) <i>(jeden Dienstag - außer in Ferien)</i>	Pfarrzentrum, Wolfinger Straße 5	Senioren-gemeinschaft Pocking, Odette Unertl (Infos: 08531 / 7672)
DI 06.10., 18 Uhr	VdK-Stammtisch	„Pockinger Hof“ (Johannesstüberl)	VdK Ortsverband Pocking (Rückfragen: wr.wieland@t-online.de , 08531 / 9107799 oder 0175 / 2643285)
DI 06.10., 19 Uhr	Kulturstammtisch für Jedermann	Landgasthof „Resch“, Schönburg 8	Kulturinitiative Pocking e.V. (www.kip-pocking.de)
MI 07.10., 08:00 – 11:00 Uhr	Außensprechstunde: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte, Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie deren Angehörige	Rathaus, Simbacher Straße 16	EUTB*Beratungsstelle der Pro Retina Deutschland e.V., mit Berater Holger Lang (Infos/Anmeldung: lang.eutb@pro-retina.de 0151 / 50807341)
MI 07.10., 10 Uhr	Offener generationsübergreifender MittwochsTreff für ALLE jeden Alters <i>(jeden Mittwoch)</i>	„Café Karlstetter“, Klosterstraße 9-11	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
FR 09.10., 20 Uhr	Konzert: „Unterbiberger Hofmusik“ (siehe Seite 39)	Stadthalle (Foyer)	Kulturinitiative Pocking e.V. (www.kip-pocking.de)
SA 10.10., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SO 11.10., 6 Uhr	Gr. Hundshorn, 1.703 m Aussichtsberg bei Lofer	Abfahrt: Stadthalle	Alpenverein Bad Griesbach im Rottal - Pocking (Infos / Anmeldung: Anita Kälker, 08531 / 8762)

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
SO 11.10., 13:00 – 18:00 Uhr	Ateliers in Niederbayern - Tag der offenen Kunstwerkstatt	Schmid Konrad, Hartkirchen, Frühlingsstraße 10	Bezirk Niederbayern / Kulturreferat
DI 13.10., 16:00 – 20:00 Uhr	Blutspendemöglichkeit	Stadthalle, Berger Straße 11	Bayerisches Rotes Kreuz Regensburg
MI 14.10., 16:00 – 18:00 Uhr	Bürgersprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Querfeld.Design / Stadt
SA 17.10., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SA 17. und SO 18.10.	Gallusmarkt	Hartkirchen	Stadt
SO 18.10., 07:30 Uhr	Themenwanderung: „8-Tausender“ - Bayerischer Wald	Abfahrt: Stadthalle	Alpenverein Bad Griesbach im Rottal - Pocking (Infos / Anmeldung: Franz Koblbauer, 08532 / 921062)
SO 18.10., 17:00 – 18:00 Uhr	Saisonstart der Gesell- schaftsabteilung	Tai Chi Halle, Indlinger Straße 14 b	Tanzsportclub Pocking e.V. (Infos: office@tscpocking.de)
DI 20.10., 14 Uhr	Vortrag: „Reicht die Rente noch zum Leben?“ Referent: Helmut Plenk, Sozialrechtexperte, VdK- Geschäftsführer Arberland und Deggendorf und Behindertenbeauftragter Landkreis Regen	Stadthalle (Foyer)	Stadt / Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa
SA 24.10., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SA 24.10., 19 Uhr	Konzert im Rahmen der Bläserfreundschaft – Sinfonisches Blasorchester Bad Griesbach zusammen mit der Bürgerkapelle St. Michael Eppan, Südtirol (siehe Seiten 4-5)	Stadthalle	Stadt
SO 25.10., 6 Uhr	Saisonabschluss im Wander- gebiet Postalm, dem größten Almgebiet Österreichs	Abfahrt: Stadthalle	Alpenverein Bad Griesbach im Rottal - Pocking (Infos / Anmeldung: Anita Kälker, 08531 / 8762)
DO 29.10., 11:30 – 13:30 Uhr	„Auftischt wird“ – Mittagstisch für Allein- stehende	„Das Pockinger“	Stadt (Anmeldung bei Gerlinde Kaupa: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
FR 30.10., 12:45 Uhr	Digital bleiben mit dem Handy 1:1-Betreuung um Schüler- innen und Schüler des WDG	Wilhelm-Diess- Gymnasium, Dr.-Karl-Weiß- Platz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldunge Infos: 0160/8330822 kaupa@t-online.de)
SA 31.10., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
MO 02.11., 12:00 – 17:00 Uhr	Stammtisch für blinde und sehbehinderte Bürger/innen und ihre Angehörigen	„Pockinger Hof“, Klosterstraße 13	Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V., Bezirksgruppe Niederbayern, Leitung: Konstantin Rehm (Infos: 08531 / 8614)
DI 03.11., 15 Uhr	VdK-Stammtisch	„Pockinger Hof“ (Johannesstüberl)	VdK Ortsverband Pocking (Rückfragen: wr.wieland@t-online.de , 08531 / 9107799 oder 0175 / 2643285)
DI 03.11., 19 Uhr	Kulturstammtisch für Jedermann	Landgasthof „Resch“, Schönburg 8	Kulturinitiative Pocking e.V. (www.kip-pocking.de)
MI 04.11., 08:00 – 11:00 Uhr	Außensprechstunde: Ergänzende unabhängige Teil- habeberatung für Menschen mit Behinderung, von Behin- derung bedrohte, Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie deren Angehörige	Rathaus, Simbacher Straße 16	EUTB*Beratungsstelle der Pro Retina Deutschland e.V., mit Berater Holger Lang (Infos/Anmeldung: lang.eutb@pro-retina.de 0151 / 50807341)
MI 04.11., 10 Uhr	Offener generationsüber- greifender MittwochsTreff für ALLE jeden Alters (jeden Mittwoch)	„Café Karlstetter“, Klosterstraße 9-11	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 05.11., 10:00 – 11:00 Uhr	Mach mit – bleib fit! Bewegung bei Musik mit viel Spaß! (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 05.11., 11 Uhr	Sprechstunde bei der Seniorenbeauftragten Gerlinde Kaupa (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 05.11., 14:00 – 15:30 Uhr	„Fröhliche Runde“ – nach Lust und Laune Ratschen und Spaß haben sowie „Strick-Cafe“ (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
DO 05.11., 16:00 – 18:00 Uhr	DiGiTreff mit Sebastian Sperl (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 05.11., 18 Uhr	eventuelle Vorträge siehe: https://www.daspockinger.de/ Veranstaltungen/ (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“	Stadt, Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
FR 06.11., 15:00 – 18:00 Uhr	„Selbstwerkstatt“ - repariere deine defekten Geräte zusammen mit unseren Experten (jeden Freitag)	Passauer Straße 22	Stadt, Gerlinde Kaupa (Infos/Anmeldung: 0160/8330822, pocking@selbstwerkstatt.org)
FR 06.11., 19 Uhr	Training der Sportschützen (Jugend, dann Erwachsene) (jeden Freitag)	Schützenheim, Jahnstraße 11	Sportschützen Pocking (Infos: Schützenmeister Peter Winter, 08531 / 310149, tanzen.winter@online.de)
SA 07.11., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SA 07.11., 12:00 – 14:00 Uhr	Gebrauchtskimarkt (Anlieferung: 10-12 Uhr)	Stadthalle (Foyer), Berger Straße 11	Skiclub Pocking
SO 08.11., 09:00 – 12:00 Uhr	Treffen des Briefmarken- und Münzsammlerclubs	„Pockinger Hof“, Klosterstraße 13	Briefmarken- und Münzsammler- club Pocking (Infos: Karl-Heinz Huber, 08531 / 134138)
DI 10.11., 14:00 – 16:00 Uhr	Seniorennachmittag - Gemütliches Beisammensein mit wechselnden Vorträgen bei Kaffee und Kuchen (Unkostenbeitrag 4,00 €) (jeden Dienstag - außer in Ferien)	Pfarrzentrum, Wolfinger Straße 5	Senioren-gemeinschaft Pocking, Odette Unertl (Infos: 08531 / 7672)
SA 14.11., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SA 14.11., 19:30 Uhr	Theateraufführung: „Die drei Henna und der nasse Gockel“, von Anika Abel	Stadthalle	Laienbühne Pocking
FR 20. u. SA 21.11., jeweils 19:30 Uhr, und SO 22.11., 15 Uhr	Theateraufführung: „Die drei Henna und der nasse Gockel“, von Anika Abel	Stadthalle	Laienbühne Pocking
SA 21.11., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt

Was ist los in Pocking? (auch unter www.pocking.de)

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
DO 26.11., 11:30 – 13:30 Uhr	„Auftischt wird“ – Mittagstisch für Allein- stehende	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Stadt (Anmeldung bei Gerlinde Kaupa: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
FR 27.11., 12:45 Uhr	Digital bleiben mit dem Handy 1:1-Betreuung um Schüler- innen und Schüler des WDG	Wilhelm-Diess- Gymnasium, Dr.-Karl-Weiß Platz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen / Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
SA 28.11., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt

Änderungen / Absagen vorbehalten!

Falls auch Sie Veranstaltungen veröffentlichen möchten, welche für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich sind, so teilen Sie uns diese bitte per Mail (koeck_birgit@pocking.de) mit.
Die nächste Ausgabe des Dialog erscheint voraussichtlich in der 45. Kalenderwoche!
Redaktionsschluss ist der 16. Oktober 2026.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Pocking,
Simbacher Straße 16,
94060 Pocking
Verantwortlich: Christian Hanusch

Satz und Lithos: Klaus Pfaffinger
Elektronische Druckvorlagenherstellung, Pocking
Druck: Idee & Druck Scheidemandel, Hartkirchen/Pocking
Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier

